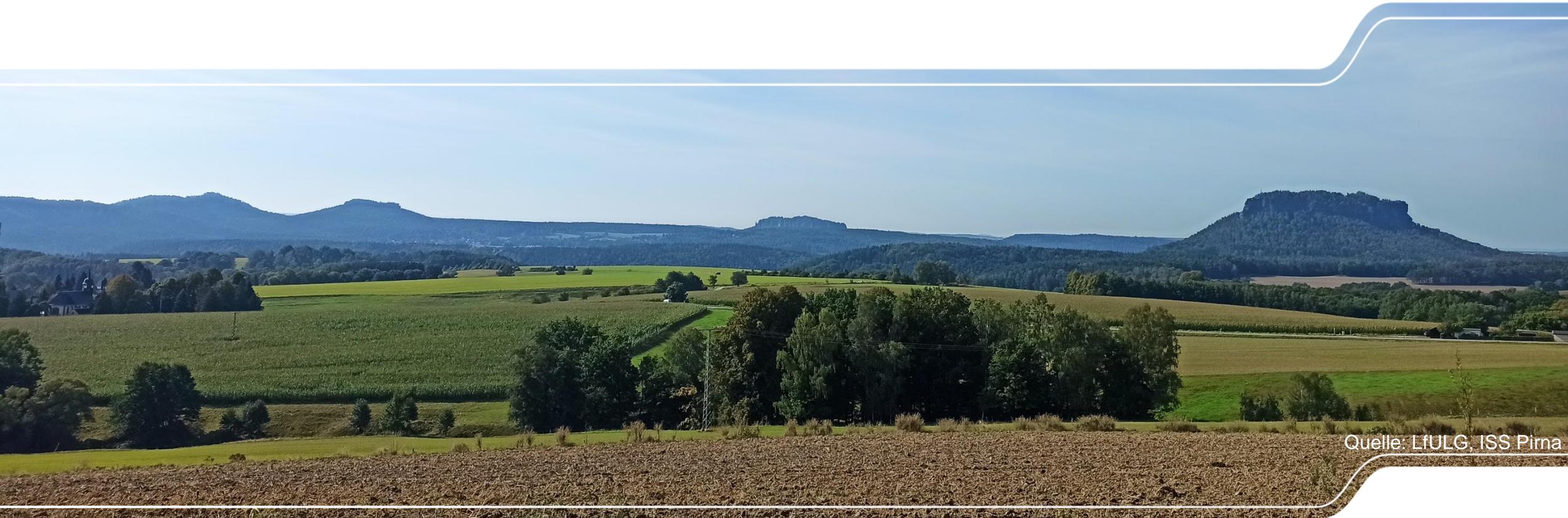


Informationsveranstaltung der ISS Pirna am 01. und 02.04.2025

LANDESAMT FÜR UMWELT,  
LANDWIRTSCHAFT  
UND GEOLOGIE



# Direktzahlungen und flächenbezogene Agrarförderung 2025



Quelle: LfULG, ISS Pirna

## Inhaltliche Schwerpunkte

- Allgemeine Informationen Sammelantrag 2025
- Flächenmonitoring - AMS
- Stammdaten
- Konditionalität
- Nichtlandwirtschaftliche Tätigkeiten
- Direktzahlungen EGS, UES, JES
- Öko-Regelungen der 1. Säule
- Tierprämien der 1. Säule

## Inhaltliche Schwerpunkte

- Ausgleichszulage – FRL AZL/2015
- Ökologischer/Biologischer Landbau – FRL ÖBL/2023
- Agrarumwelt- und Klimamaßnahmen – FRL AUK/2023
- Widersprüche, Rückforderungen
- Feldblock, Referenzvorschläge
- Antragstellung in DIANAweb
- Sonstiges

# Allgemeine Informationen Sammelantrag 2025

Frau Godehardt

Wann?	Was?
15. Mai	Antragstermin gemäß § 6 GAPInVeKoSG, <b>letzter Termin für den Antrag gekoppelte Prämien</b>
31. Mai	letzter Termin Antragseingang/Antragsänderungen Es wird eine Verspätungskürzung (1 % je Kalendertag) berechnet (16. Mai bis 31. Mai).
31. Mai	letzter Termin Flächennachmeldungen <b>Tiere können weiterhin nicht nachgemeldet werden!</b>
31. Mai	Formal letzter Termin für die Abgabe/das Einreichen von zum Antrag zugehörigen Unterlagen, Nachweisen etc. Setzen einer Nachfrist zulässig.
30. September	letzter Termin für zulässige Antragsänderungen und Rücknahmen
31. Dezember	<b>letzter Termin für Antragsrücknahmen und Mitteilungen nach § 41 GAPInVeKoSV</b>

- Flächen (Schläge und Teilflächen) können **bis zum 31.05.2025** ohne Verspätungskürzung nachgemeldet werden
- **nach dem 31.05.2025** eingehende neue Flächen und Beantragungen an den Flächen sind **verfristet**
- Änderungen von Zwischenfrüchten/Untersaaten an den Flächen für GLÖZ 7 im Flächenverzeichnis sind **bis zum 30.09.2025** nicht verfristungsrelevant

### I Was ist bis zum 30.09.2025 zulässig?

- Geometrieänderungen an den beantragten Flächen
- Änderungen zu den Daten/Beantragungen am Schlag oder an Teilfläche(n), **keine neuen Beantragungen!**
- Änderungen der Flächengröße nach Kontrolle durch FBZ/ISS
- Nutzungscodeänderungen im Ergebnis des Flächenmonitorings (AMS)
- Anpassung der Geometrien nach Aktualisierung der Feldblöcke im aktuellen Jahr
- Änderungen zur Angabe der Förderfähigkeit einer Fläche

### I Zulässige Änderungen im Halungszeitraum bei den Tieren vom 15.05.2025 bis 15.08.2025?

#### ➤ Antragskorrekturen bei den gekoppelten Prämien:

- Zurückziehen von Tieren
- Umkennzeichnungen im Bereich ZSZ
- Meldung von Ersatztieren
- Ausnahme bis 31.12.2025: Änderungen von offensichtlichen Fehlern (z. B. Zahlendreher) sind zulässig

### I Was ist bis zum 31.12.2025 zulässig?

- Komplettrücknahmen bzw. Rücknahmen von Anträgen, wenn keine Beanstandungen durch FBZ/ISS festgestellt wurden
- Flächenkorrekturen nach Anzeige nichtlandwirtschaftlicher Tätigkeit bzw. nicht förderfähig im Antragsjahr 2025

- Mindestschlaggröße: Anpassung auf 0,1000 ha für alle Direktzahlungen und flächenbezogene Agrarförderungen
- Mindesttätigkeit: Flächen, die nicht produktiv genutzt werden (Brachen z. B. NC 591, 592), müssen nur noch in jedem zweiten Jahr vor dem 16. November des jeweiligen Jahres genutzt werden

# Flächenmonitoring – AMS

Frau Opitz

- Überwachung über Satelliten und Auswertung über KI
- regelmäßige Überfliegung, vereinfacht: Auswertung von Farben und Vitalität der Fläche

**Dokumentenbaum** | **Dokumentenliste** | **Meldungen** | **Kontrollergebnisse Kulturarten**

### Übersicht über Kontrollergebnisse im aktuellen Antragsjahr - Kulturartenerkennung

Informationen zum Schlag

Schlag-ID	Schlag	Kulturart		Beantragungen/Maßnahmen
		beantragt	vorgefunden	

- Ergebnisse werden regelmäßig bereitgestellt
- Erfolgt bei der Feststellung einer anderen Kultur keine Anpassung durch den Antragsteller oder kann kein sicherer Nachweis erbracht werden, wird das Kontrollergebnis übernommen.
  - In regelmäßigen Abständen eigenverantwortlich überprüfen!

#### I Implementierung:

- für 2025 angestrebt
- Zieltermin: Kontrollsaison 2025

#### I Umsetzung:

- für Android und iOS
  - Bereitstellung über jeweilige App-Stores



### I vorgesehene Grundfunktionen:

- Offline-Nutzung
- Push-Nachrichten
- Backup-Funktionalität:
  - z. B. bei Verlust des Gerätes oder Gerätewechsel
- Login:
  - HIT/ZID-Zugangsdaten

**Arbeitsstand!**



### I Startseite

- Übersicht über:
  - offene Prüfaufträge
  - Ergebnisse des Flächenmonitorings

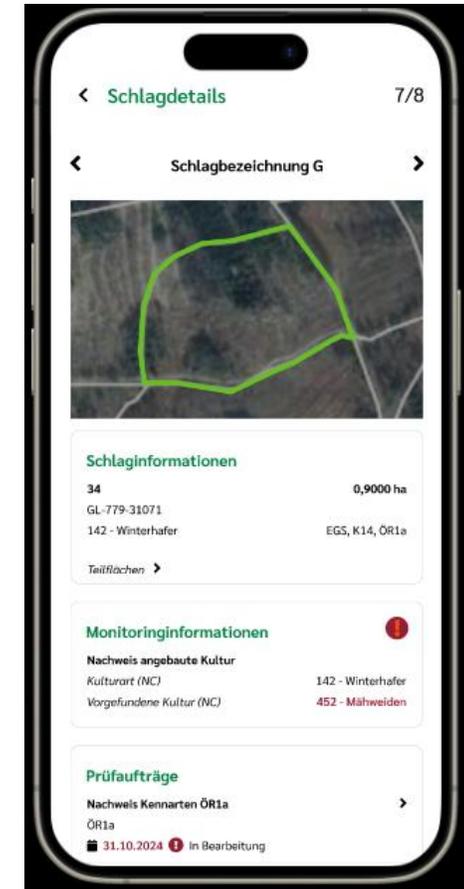
**Arbeitsstand!**



### I Übersicht über beantragte Schläge (Liste):

- Grundinformationen über die Schläge
  - inkl. Teilflächen
- Ergebnisse des Flächenmonitorings
- ausstehende Prüfaufträge
- Navigation direkt zu Schlag in Karte oder zum Prüfauftrag

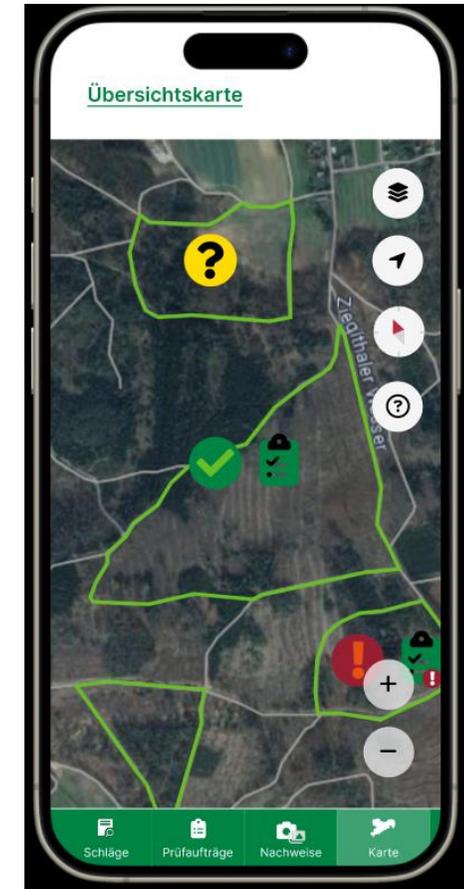
**Arbeitsstand!**



### I Übersicht über beantragte Schläge (Karte):

- Ergebnisse des Flächenmonitorings
- ausstehende Prüfaufträge
- verschiedene Hintergrundkarten
  - DOP/Topographische Karte
- Offline-Funktionalität
  - Hintergrundkarten/Schläge

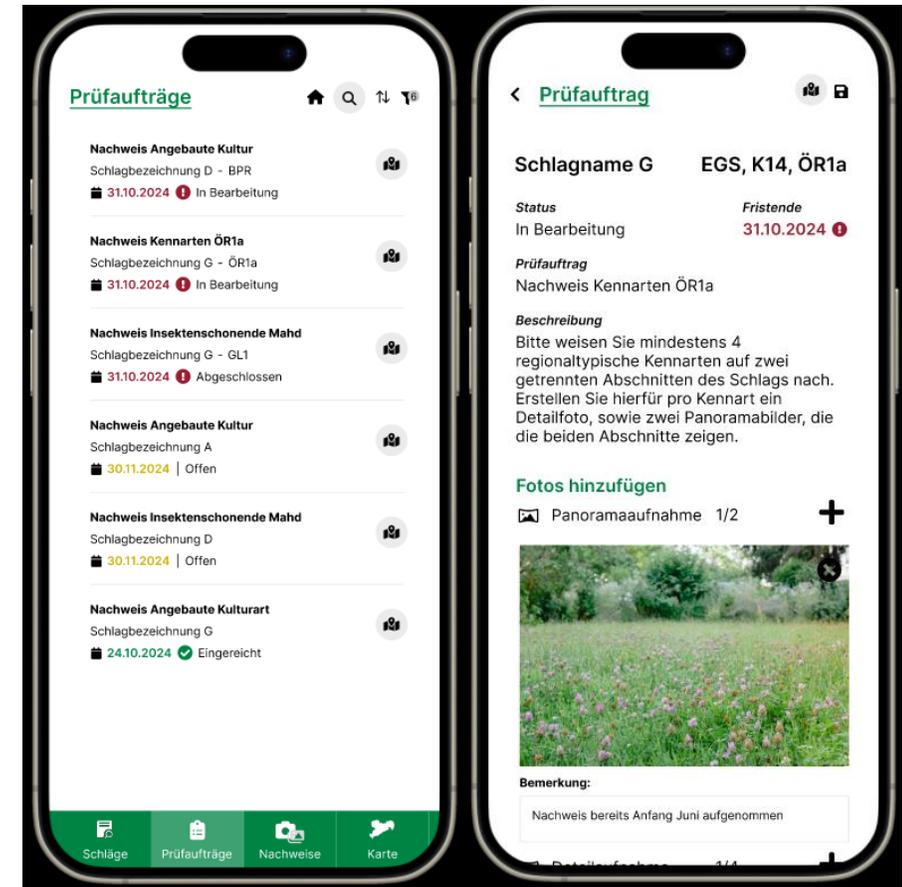
**Arbeitsstand!**



**Arbeitsstand!**

### I Prüfaufträge:

- Übersicht über Prüfaufträge
  - offen/abgeschlossen
- Beantwortung für Prüfaufträge
  - Geo-Fotos (inkl. Standortprüfung) und Bemerkungsfunktion

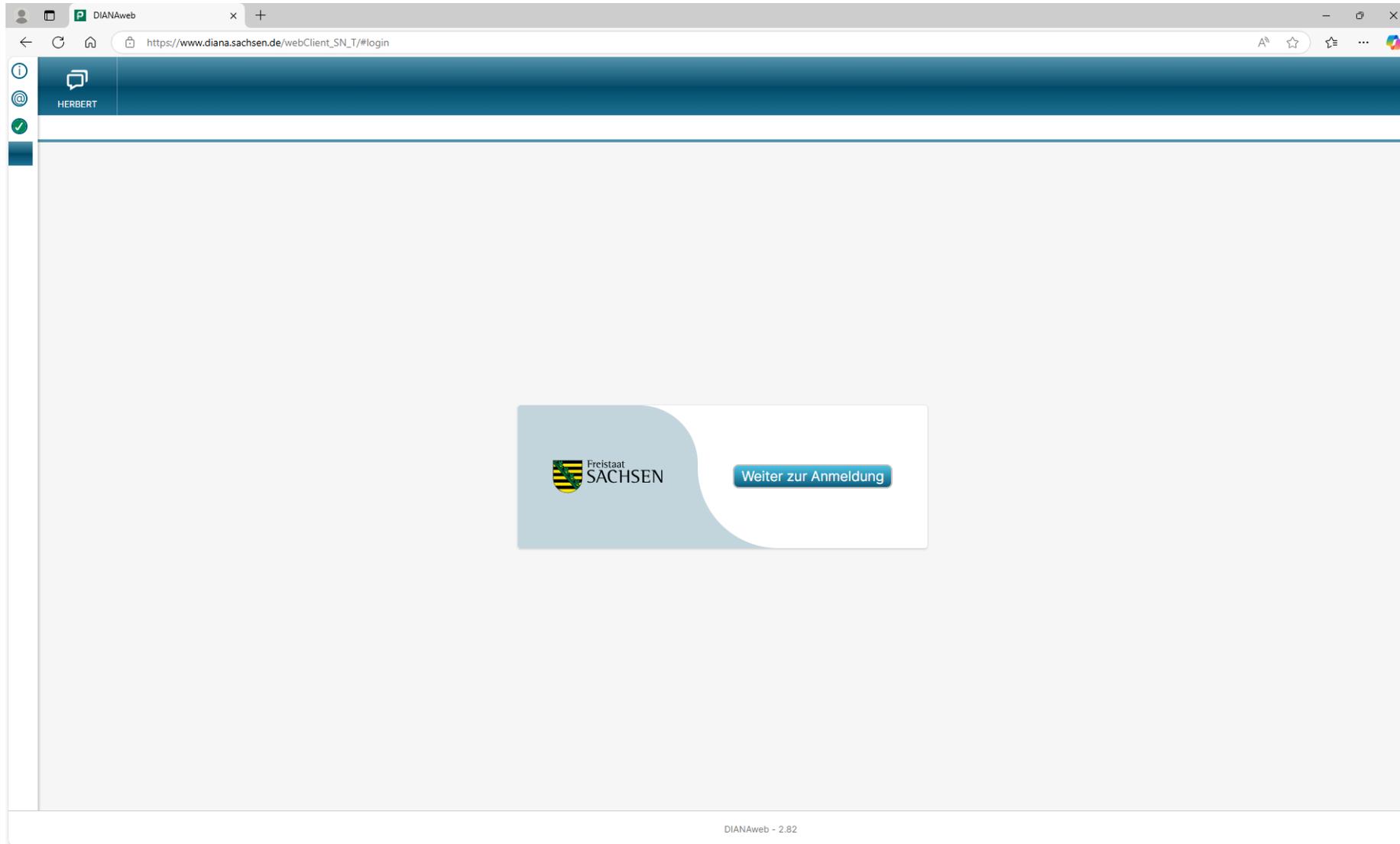


### I Ziele „KALLE“ (Auswahl):

- Übersicht über Ergebnisse des AMS
- Übermittlung/Beantwortung von Prüfaufträgen
- Aufnahme von Nachweisen
  - z. B. Kulturen

# Stammdaten

Herr Buchwald



## Willkommen bei Direktzahlungen und Förderung

Melden Sie sich an, um Fördermittel online zu verwalten

 Antragsteller: BNR15 und PIN (ZID)



 Mit Direktzahlungen und Förderung



testkonfiguration für Prod

### **Direktzahlungen und flächenbezogene Agrarförderung**

Informationen zum Antrag auf Direktzahlungen und flächenbezogene Agrarförderung finden Sie unter [Direktzahlungen](#) sowie [flächenbezogene Agrarförderung](#).

Bei fachlichen Fragen wenden Sie sich bitte an ihr zuständiges FBZ/ISS



### Zentraler Anmeldedienst



Der Dienst "**profil SN VP**" möchte Sie bei der HI-Tier-Datenbank authentifizieren, d.h. Sie als Anwender des Dienstes mit den Anmeldeinformationen des HI-Tier identifizieren.

Durch die nachstehende Anmeldung **erlauben Sie dem Dienst**,

- sich zu identifizieren
- Ihre zugeteilten Betriebstypen zu übermitteln
- und in Ihrem Namen Datenänderungen und -abfragen vorzunehmen

Ihre PIN (Passwort) wird dabei **nicht** an den Dienst übermittelt.

Wenn Sie im Auftrag von Mandanten als Auftragsdienstleister arbeiten, müssen Sie hier Ihre eigenen Anmeldedaten angeben und *nicht* die des Mandanten.

**Betrieb**  
(ggf. .../Mitbenutzer)



+ [optionale Angaben](#)

**PIN (Passwort)**



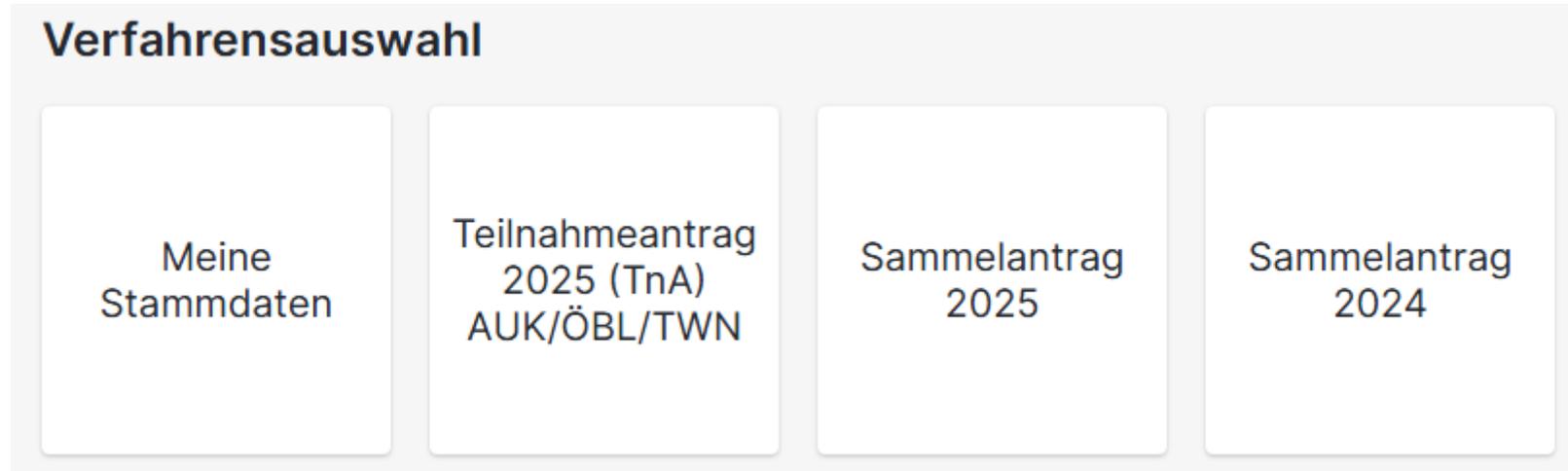
[PIN vergessen?](#)

Anmelden

Abbrechen

**Bei Anmeldeproblemen:**

zuständig für technische Fragen: für techn. Fragen bei [DIANAweb](#), bei [IAF](#)



- Erfassung/Bearbeitung in DIANAweb im Verfahren „Meine Stammdaten“
- ganzjährig für Änderungen der eigenen Stammdaten (z. B. Bankverbindung unbedingt aktuell halten)
- notwendige Nachweise werden vom Amt angefordert (z. B. Personalausweis bei neuer Anschrift)
- immer **VOR** der Bearbeitung des Antragsverfahrens (Sammelantrag 2025) **EINREICHEN**
- Verantwortung für die Aktualität der Stammdaten liegt beim Antragsteller

## Verfahren Stammdaten – Hinweise zum Ausfüllen

- Rot geschriebene Sätze sind wichtige Hinweise und keine Fehler.
- Rote Symbole sind fatale Fehler die Einreichen unmöglich machen.
- Blaue Symbole sind Hinweise (erscheinen wenn man den Mauszeiger ruhig auf das Symbol hält).
- Vorhandene Datensätze löschen: Haken ganz rechts in Tabelle bei löschen setzen und einreichen.

<input type="checkbox"/>	Titel	Name	Vorname	Geburtsdatum	bei Rechtsformen natürlicher Personen bzw. GbR/eGbR: Steuerliche Identifikationsnummer (IdNr.)	löschen
<input type="checkbox"/>		Pirna	Andreas	21.02.1987	56824721984	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>		Pirna	Rosie	08.11.1988	87295129761	<input checked="" type="checkbox"/>

Person hinzufügen Person löschen

- Neu angelegte Datensätze löschen: Haken ganz vorn setzen und unten Feld löschen drücken.

<input type="checkbox"/>	Titel	Name	Vorname	Geburtsdatum	bei Rechtsformen natürlicher Personen bzw. GbR/eGbR: Steuerliche Identifikationsnummer (IdNr.)	löschen
<input type="checkbox"/>		Pirna	Andreas	21.02.1987	56824721984	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>		Pirna	Rosie	08.11.1988	87295129761	<input type="checkbox"/>
<input checked="" type="checkbox"/>						<input type="checkbox"/>

Person hinzufügen Person löschen

## Verfahren Stammdaten – Angabe der Steuernummern

- Juristische Personen, Personengesellschaften und natürliche Personen mit wirtschaftlicher Tätigkeit:
  - Wirtschaftsidentifikationsnummer, wenn nicht vorhanden (wird nach und nach bis Ende 2026 zugeteilt)
  - bundeseinheitliche Steuernummer (13-stellige ELSTER-Steuernummer)

Steuernummer mit vorangestellter 3 für Sachsen und aus erstem Schrägstrich wird eine 0

210 / 135 / 03602

3 210 0 135 03602

(wenn nicht vorhanden)

- Umsatzsteueridentifikationsnummer

- natürliche Personen ohne wirtschaftliche Tätigkeit
  - Steueridentifikationsnummer

gemeinsame Antragstellung mehrerer natürlicher Personen:

Geburtsdatum (bei natürlichen Personen):  ⓘ

**Adresse des Hauptwohnsitzes bzw. Betriebssitzes**

Straße und Hausnummer:

Postleitzahl / Ort:

ggf. Ortsteil:

Bundesland:  ▼

Staat:  ▼

sofern Betriebssitz oder Hauptwohnsitz nicht in Sachsen:  
Registriernummer InVeKoS/ELER (BNR15) im Bundesland des Betriebssitzes/Hauptwohnsitzes (wenn vorhanden):

gültig seit:

**Weitere Angaben**

Zuständiges Finanzamt:

bei juristischen Personen, Personenvereinigungen oder natürlichen Personen, die wirtschaftlich tätig sind:

gegründet am:

Wurde eine Wirtschaftsidentifikationsnummer (W-IdNr.) vergeben?  Ja  Nein

W-IdNr. - Unterscheidungsmerkmal

wenn ja, bitte angeben:

Wurde eine Umsatzsteuer-Identifikationsnummer (USt-IdNr.) vergeben?  Ja  Nein

wenn ja, bitte angeben:

Steuernummer:

13-stellige ELSTER-Steuernummer:

bei natürlichen Personen ohne wirtschaftliche Tätigkeit:

Steuerliche Identifikationsnummer (IdNr.):

Bitte beachten Sie auch die notwendigen Eintragungen unter "Daten zu Personen bzw. Gesellschaftern" für Rechtsformen natürlicher Personen und Personengesellschaften.

## Verfahren Stammdaten – Daten zu Personen bzw. Gesellschaftern

Angaben notwendig bei:

- gemeinsamer Antrag von Ehepaaren, Geschwistern ...
- Erbengemeinschaften
- Personengesellschaften (z.B. GbR, OHG, KG, GmbH & Co. KG, ...)

Alle Gesellschafter/Personen müssen einzeln angegeben/aufgeführt werden!

### Daten zu Personen bzw. Gesellschaftern

Bei natürlichen Personen mit gemeinsamer Antragstellung (z. B. Ehepaare) und Personengesellschaften (auch Erbengemeinschaften) sind die Angaben zu allen Personen erforderlich.

<input type="checkbox"/>	Titel	Name	Vorname	Geburtsdatum	bei Rechtsformen natürlicher Personen bzw. GbR/eGbR: Steuerliche Identifikationsnummer (IdNr.)	löschen
<input type="checkbox"/>		Pirna	Andreas	21.02.1987	56824721984	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>		Pirna	Rosie	08.11.1988	79486139321	<input type="checkbox"/>

Person hinzufügen

Person löschen

Angabe, ob es sich um ein Geschäftskonto handelt, ist erforderlich.

### Bankverbindungen des Begünstigten

Bitte geben Sie die Bankverbindungen an, die für Förderanträge verwendet werden. Bitte beachten Sie, dass eine neu erfasste Bankverbindung erst mit der zusätzlichen Änderung im jeweiligen Antragsverfahren für dieses wirksam wird. Sofern die Änderung für bereits eingereichte Anträge digital nicht möglich ist, wenden Sie sich bitte an die zuständige Bewilligungsbehörde.

<input type="checkbox"/>	IBAN	BIC	Bankname	Bankort	Kontoinhaberin / Kontoinhaber	Geschäftskonto	löschen
<input type="checkbox"/>	DE5008000004762839871	DADADAD8D80	Dagobert Duck Bank	Miami Beach	Andreas Pirna	ja	<input type="checkbox"/>

[Bankverbindung hinzufügen](#) [Bankverbindung löschen](#)

### Antrag auf Direktzahlungen und flächenbezogene Agrarförderung

- Sammelantrag 2025 -

Betriebsnummer (BNR10):

Name (Nachname, Betriebs-, Unternehmens-, Vereinsname):

Vorname / Vertretungsformel:

ggf. weiterer Name/Zusatz zum Namen:

#### Antragsspezifische Stammdaten

Ich habe die Stammdaten im Stammdatenblatt kontrolliert bzw. im Verfahren **Meine Stammdaten** ergänzt und bestätige, dass diese vollständig und korrekt sind.

#### Auswahl Kontaktdaten

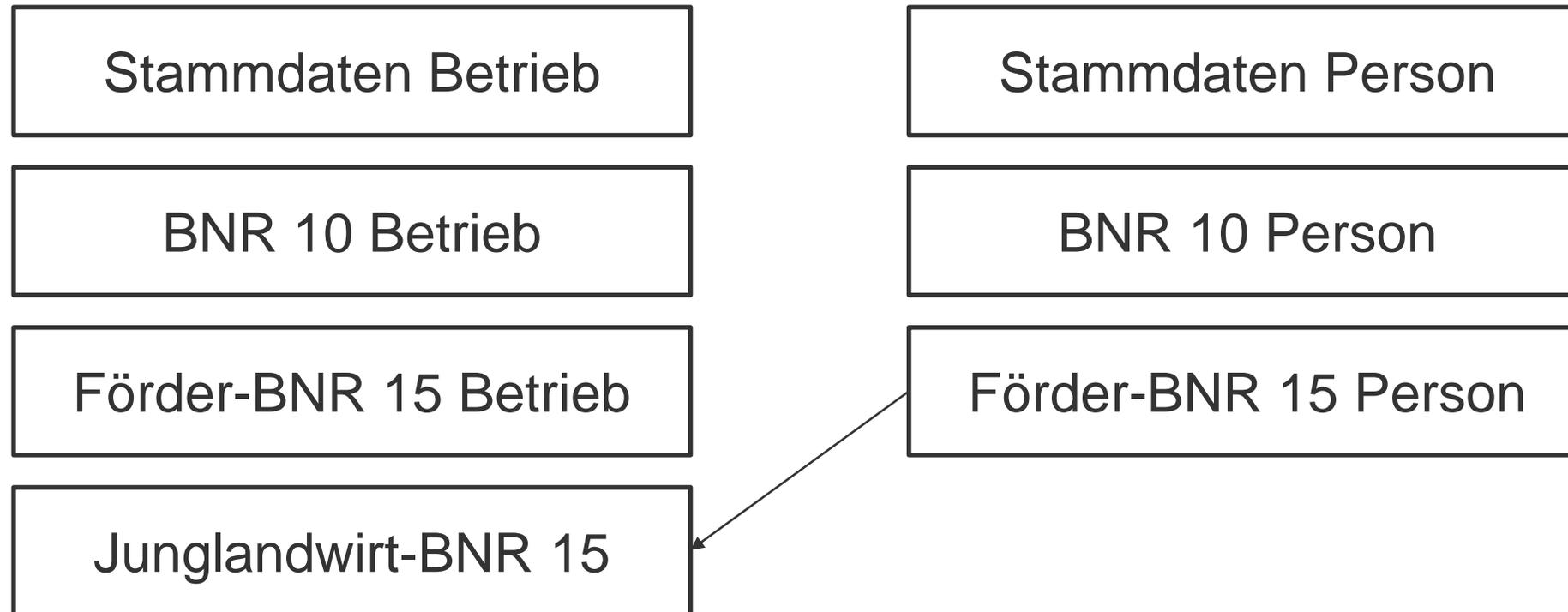
<input type="checkbox"/>	für den Sammelantrag zu verwenden	Ansprechpartner	Telefon	Mobilnummer	E-Mail-Adresse
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Buchwald, Andreas	03501 799632		andreas.buchwald@smekul.sachsen.

#### Auswahl Bankdaten

<input type="checkbox"/>	für den Sammelantrag zu verwenden	Bankname	BIC	IBAN	Kontoinhaberin/ Kontoinhaber
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Dagobert Duck Bank	DADADAD8D80	DE11350601901617209027	Andreas Pirna

## BNR 15 für alle Junglandwirte notwendig

Ab 2025 benötigt jeder Junglandwirt als Privatperson eine BNR 15, da auch die natürlichen Personen im Haupt- oder Nebenerwerb mit Antragstellung Junglandwirteeinkommensstützung (JES) eine BNR 15 der geförderten Person im Antrag angeben müssen.



Diese BNR 15 wurde allen Junglandwirten die noch keine hatten (natürliche Personen im Haupt- oder Nebenerwerb mit Förderung JES) kürzlich mit einem Brief mitgeteilt. Sie kann zukünftig auch für private Förderungen der Person verwendet werden (z.B. LEADER). Dafür mit uns Kontakt aufnehmen damit BNR 15 für Förderung entsperrt und PIN zugeteilt wird.

## Einführung einer neuen Förder-BNR 15

**Ab 2025 wird nach und nach eine neue 15-stellige Betriebsnummer für die Förderung (Förder-BNR 15) eingeführt.**

Jeder Betrieb mit Tierhaltung hat nach Zuteilung eine (alte) Tier-BNR 15 (VVVO-Nummer) und eine neue Förder-BNR 15.

Sie dient ausschließlich für Förderanträge. Mit ihr kann in der Europäischen Union Förderung beantragt werden.

Der Aufbau ist **276 14 900**, gefolgt von einer fortlaufenden Nummer, in Summe 15 Zahlen (Bsp.: 276 14 900 000 0563).

Sie kann wie die BNR 10 nicht übertragen werden und löst diese einmal ab (siehe neues Anmeldeverfahren ohne BNR 10).

**Nach Zuteilung muss die neue Förder-BNR 15 für die Anmeldung bei DIANAweb verwendet werden!**

# Konditionalität

Frau Hötzel

# Konditionalität

## Konditionalität 2025

### Grundanforderung an die Betriebsführung (GAB)

GAB 1: Wasserrahmenrichtlinie

GAB 2: Nitratrichtlinie

GAB 3: Vogelschutzrichtlinie

GAB 4: FFH-Richtlinie

GAB 5: Lebens- und Futtermittelsicherheit

GAB 6: Verbot bestimmter Stoffe in tierischer Erzeugung

GAB 7-8: Regelungen zum Pflanzenschutz

GAB 9 - 11: Regelungen zum Tierschutz

### Erhaltung landwirtschaftlicher Flächen in gutem landwirtschaftlichem & ökologischem Zustand (GLÖZ)

GLÖZ 1: Erhaltung von DGL

GLÖZ 2: Feuchtgebiete und Moore

GLÖZ 3: Verbot des Abbrennens von Stoppelfeldern

GLÖZ 4: Pufferstreifen entlang von Gewässern

GLÖZ 5: Begrenzung von Erosion

GLÖZ 6: Mindestbodenbedeckung

GLÖZ 7: Fruchtwechsel

GLÖZ 8: Landschaftselemente

GLÖZ 9: umweltsensibles DGL

### Soziale Konditionalität

- ❖ Arbeits- und Beschäftigungsbedingungen gemäß Anforderungen
- ❖ Arbeitgeberverpflichtungen



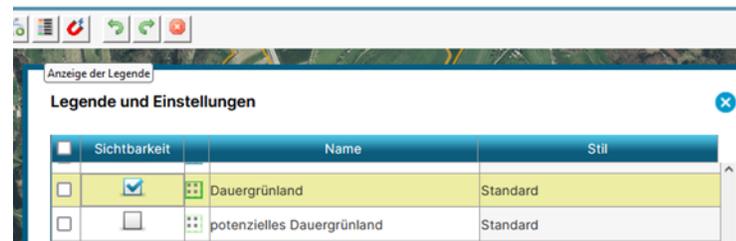
Quelle: LfULG, ISS Pirna 2025

- I Neuregelung bei der Kontrolle und Sanktionierung von 10-ha-Betrieben:
  - Betriebsgröße von höchstens 10 ha landwirtschaftlicher Fläche
  - Verpflichtungen zur Konditionalität müssen grundlegend eingehalten werden
  - keine Kontrollen und Sanktionen im Bereich der GLÖZ und GAB
  - soziale Konditionalität muss eingehalten werden
  - Fachrecht gilt weiterhin
  
  - 5-Jahres Regel (Dauergrünland in Entstehung – PotDGL) bleibt weiterhin bestehen

- Stoffstrombilanz bleibt bestehen
- streifenförmige Ausbringung flüssiger organischer und flüssiger organisch-mineralischer Düngemittel auf Grünland, Dauergrünland und mehrschnittigen Feldfutterflächen
- Einarbeitung von auf unbestelltem Ackerland aufgebrauchten organischen und organisch-mineralischen Düngemitteln innerhalb einer Stunde
- Aufzeichnungsfrist der Düngemaßnahmen – innerhalb von 14 Tagen
- Bilanzierungs- und Empfehlungssystem Düngung - BESyD und webBESyD

## GLÖZ 1 – Erhaltung von Dauergrünland (DGL) und GLÖZ 9 – umweltsensibles Dauergrünland

- Überführung in nichtlandwirtschaftliche Nutzung ist genehmigungsfrei
  - nichtlandwirtschaftliche Nutzung muss im Antragsjahr beginnen
  - nichtlandwirtschaftliche Nutzung, sofern fachrechtlich erforderlich, ist genehmigt
- Bagatellregelung ( $\leq 500 \text{ m}^2$ ) bei normalem DGL
- DGL in Entstehung (PotDGL)
  - Pfluganzeige bei gleicher Kultur erforderlich



## GLÖZ 5: Mindestpraktiken der Bodenbewirtschaftung zur Begrenzung von Erosion

- **KWasser 1:** 01.12.-15.02. Pflugverbot (Ausnahme in Sachsen: Raue Winterfurche bei KWasser 1 zulässig, solange die Weiterbearbeitung erst nach 15.02. erfolgt)
- **KWasser 2:** 01.12.-15.02. Pflugverbot
- Ausnahme für ökologisch zertifizierte Betriebe:
  - beim Anbau früher Sommerkulturen ist die „Raue Winterfurche“ auf KWasser 1- und KWasser 2- Ackerflächen zulässig, solange keine Weiterbearbeitung vor dem 15.02. stattfindet
  - vor Sommerreihenkulturen auf KWasser 2- Ackerflächen – Winterzwischenfrucht erforderlich
- Antrag zur Befreiung von Anforderungen im Rahmen der Wassererosionsgefährdungsklasse KWasser 2:
  - betriebs- und schlaggebunden
  - Antragstellung bis zum 31.08. für das Folgejahr

## GLÖZ 6: Mindestbodenbedeckung

- Die Mindestbodenbedeckung ist auf mindestens 80 % der Ackerflächen des Betriebes sicherzustellen!
- Mindestbodenbedeckung durch: mehrjährige Kulturen / Winterkulturen / Begrünungen / Zwischenfrüchte / Stoppelbrachen
- Beginn der Mindestbodenbedeckung: *auf festgelegtes Datum wird verzichtet*
  - Zwischenfrüchte / Begrünungen ... sollen zum frühest möglichen Zeitpunkt nach der Ernte der Hauptkultur etabliert werden
- Ende der Mindestbodenbedeckung: Ende des Antragsjahres
- Ausnahmen – feste Zeiträume für:
  - schwere Böden (von Ernte bis 01.10.)
  - frühe Sommerkulturen (von Ernte bis 15.10.)
  - zur Bestellung im Folgejahr vorgeformte Dämme (15.11. bis 31.12.)
  - Dauerkulturflächen (Rebflächen/Obstbaumkulturen) (15.11. bis 31.12.)

### I FRW auf der Antragsparzelle / auf dem Schlag:

- Im Zeitraum von 3 aufeinanderfolgenden Jahren müssen mindestens 2 verschiedene Hauptkulturen angebaut werden!

### I FRW auf Betriebsebene:

- Ein jährlicher Wechsel der Hauptkultur muss auf mindestens 33 % des Ackerlandes eines Betriebes erfolgen!

### I zu beachten:

- Anforderungen müssen auch bei Flächenübernahmen eingehalten werden.
- Maismischkulturen zählen ab Antragsjahr 2026 zur Hauptkultur Mais.

- Mindestanteil von Ackerland an nichtproduktiven Flächen
  - war bis zum Ablauf des 31. Dezember 2024 anzuwenden
  
- Verbot der Beseitigung von Landschaftselementen:
  - keine Pflegeverpflichtung
  - Schnittverbot bei Hecken, Knicks und Bäumen vom 01.03. bis 30.09.

### I Vorschriften der *sozialen* Konditionalität:

	Rechtsvorschrift	Anzuwendende Bestimmungen
1.	Nachweisgesetz	§ 2 Absatz 1, § 3 in Verbindung mit § 2 Absatz 1
2.	Arbeitnehmerüberlassungsgesetz	§ 11 Absatz 1 Satz 1 sowie Absatz 2 Satz 4, 2. Halbsatz
3.	Arbeitsschutzgesetz	§§ 3 bis 6, 9 und 10 sowie 12 und 17
4.	Arbeitssicherheitsgesetz	§§ 2, 5 und 11
5.	Betriebssicherheitsverordnung	§§ 4 bis 6 sowie 10, 12 und 14
6.	Teilzeit- und Befristungsgesetz	§ 12 Absatz 3 und § 15 Absatz 3
7.	Bürgerliches Gesetzbuch	§ 622 Absatz 3
8.	Berufsbildungsgesetz	§§ 11, 20
9.	Gewerbeordnung	§ 111

Quelle: Abb. Broschüre Soziale Konditionalität

# Nichtlandwirtschaftliche Tätigkeiten

Frau Thienel

## I starke Einschränkung:

- Zerstörung Kulturpflanze oder Grasnarbe, wesentliche Beeinträchtigung des Bewuchses, wesentliche Minderung des Ertrages
- Fläche förderfähig? → „nein“ (ggf. Schlagteilung)
- kleinere Flächen können auch ausgegrenzt oder als NAF (Nichtantragsfläche) eingezeichnet werden
- formlose Anzeige per Mail ausreichend

## I kurzzeitige Unterbrechung **ohne starke Beeinträchtigung** der Fläche:

- z. B. Parkplatz, Hoffest, Lagerung von Gütern
- max. 14 Tage am Stück / max. 21 Kalendertage im Jahr
- Anzeige über das Formblatt „Anzeige einer nichtlandwirtschaftlichen Tätigkeit“

## I keine Anzeigepflicht:

- Lagerung lw. Erzeugnisse oder Betriebsmittel max. 90 aufeinanderfolgende Tage im Kalenderjahr
- Schnittgut von Gehölzen / Aushub von Gewässern im Rahmen von Pflegearbeiten
- Lagerung von Holz auf DGL außerhalb der Vegetationsperiode, Wintersport

## I falsche oder fehlende Anzeige von Unterbrechungen:

- werden als Verstoß gewertet und führen zur Aberkennung der Fläche
- Daher bei Fragen und Unsicherheiten beim zuständigen FBZ/ISS nachfragen!
- alle **Anzeigen immer an die Poststelle** schicken: [pirna.lfulg@smekul.sachsen.de](mailto:pirna.lfulg@smekul.sachsen.de)

# Direktzahlungen EGS, UES, JES

Herr Schmidt

<b>Antragsjahr 2025</b>	<b>2024</b>		<b>2023</b>	
<b>geplant</b>	<b>geplant</b>	<b>tatsächlich</b>	<b>geplant</b>	<b>tatsächlich</b>
<b>Einkommensgrundstützung (EGS)</b>				
152 EUR/ha	155	157,63	157	170,93
<b>Umverteilungseinkommensstützung (UES)</b>				
Gruppe 1 (bis zu 40 ha): 67 EUR/ha	68	72,36	69	76,28
Gruppe 2 (41 bis 60 ha): 40 EUR/ha	41	43,41	41	45,76
<b>Junglandwirte- Einkommensstützung (JES)</b>				
134 EUR/ha	134	126,58	134	141,75
max. 5 Jahre bis zu 120 ha/Jahr				

- Festlegung und Bekanntmachung tatsächliche Beträge Ende 2025

- für die Beantragung der EGS ist das Setzen des Antragskreuzes im Sammelantrag und zusätzlich manuell für jeden Schlag im Erfassungsdialog notwendig

### Einkommensgrundstützung (EGS)



Hiermit beantrage ich die Einkommensgrundstützung (§ 4 GAP-Direktzahlungen-Gesetz (GAPDZG)) für die förderfähigen Flächen, die im Flächenverzeichnis gekennzeichnet sind und die mir am 15. Mai des Antragsjahres zur Verfügung stehen.

### Bearbeiten der Details zur Schlag-ID1

Kulturart:	452 - Mähweiden	▼
Zwischenfrucht/ Untersaat:		▼
Zusatz-Merkmal:		▼
Fläche förderfähig?:	Ja	▼
EGS:	<input checked="" type="checkbox"/>	
ÖR:		▼

- UES wird nicht automatisch für die ersten 40 bzw. 60 Hektar bewilligt, sondern muss extra beantragt werden (nur Kreuz im Sammelantrag notwendig)

### Einkommensgrundstützung (EGS)



Hiermit beantrage ich die Einkommensgrundstützung (§ 4 GAP-Direktzahlungen-Gesetz (GAPDZG)) für die förderfähigen Flächen, die im Flächenverzeichnis gekennzeichnet sind und die mir am 15. Mai des Antragsjahres zur Verfügung stehen.

### Umverteilungseinkommensstützung für die ersten Hektare (UES)



Hiermit beantrage ich zusätzlich zur Einkommensgrundstützung die Umverteilungseinkommensstützung (§ 8 GAPDZG). Mir ist bekannt, dass die Umverteilungseinkommensstützung für maximal 60 ha gewährt werden kann.

### I Anlage JES – Neuerungen:

- Angabe zum Nachweis der Erstniederlassung (bspw. über Betriebsanmeldung Gemeinde, Anmeldung landw. Tätigkeit bei SVLFG, Gesellschaftsvertrag, Übergabevertrag etc.)

**Nachweis der Erstniederlassung innerhalb der letzten fünf Jahre**

Als Nachweis für die Prüfung wurde(n) folgende Unterlage(n) beigefügt

Anmeldung des lw. Betriebes bei der Kommune   Bereits im Antragsjahr  eingereicht. Es gibt keine Veränderungen.

**Nachweis Erstniederlassung hochladen**

➤ keine erneute Einreichung notwendig, wenn Unterlagen in den Vorjahren eingereicht wurden

- Angabe pBNR15

**Angaben zur Person des Junglandwirts**

Name

Vorname

Betriebsnummer (BNR15) des Junglandwirts

# Öko-Regelungen der 1. Säule

Frau Thienel

## ÖR1a – nichtproduktive Flächen auf Ackerland

- max. **8 %** förderfähig (**neu ab 2025**)
- Bruttoschläge oder Teilflächen – Mindestgröße von 0,1000 ha
- Brache ab 01.01. durch Selbstbegrünung oder Aussaat:
  - Aussaat bis 31.03. des AJ möglich
  - bei Aussaat: mind. 5 krautartige, zweikeimblättrige Arten (**neu ab 2025**)  
→ Saatgutbelege für Kontrolle vorhalten
- Kondi-LE und Flächen mit Agroforstsystemen nicht förderfähig
- keine Düngung oder PSM, kein NLT, keine lw. Nutzung
  - Beweidung durch Schafe/Ziegen o. Bodenbearbeitung für Saatbettbereitung ab 01.09. (bei Winterraps/Wintergerste ab 15.08.)

- bei Betrieben mit mehr als 10 ha AL kann auch dann 1 ha gefördert werden, wenn dieser mehr als 8 % des förderfähigen AL ausmacht (bis 12,5 ha AL)

- Betriebe bis 100 ha bekommen für bis zu 1 ha ÖR1a-Brache den ersten Prämiensatz

€ • bis 1 %: 1.300 €/ha • 1 - 2 %: 500 €/ha • 2 - 8 %: 300 €/ha

## ÖR1b – Anlage von Blühstreifen oder -flächen nach ÖR1a

- | nur auf ÖR1a-Brachen möglich
- | Mindestgröße von 0,1 ha
- | Blühstreifen auf **überwiegender** Länge mind. 5 m breit **(neu ab 2025)**
- | mehrere Blühelemente pro Fläche möglich – müssen klar voneinander unterscheidbar sein
- | einjährige oder zweijährige Mischung aus einer Liste vorgegebener Arten → Angabe in DIANAweb
- | Aussaat bis 15.05., Belassen auf der Fläche bis Ende des Antragsjahres
  - bei zweijähriger Mischung: Bodenbearbeitung erst ab 01.09. des Folgejahres
- | kein Einsatz von Düngemitteln und PSM
- | Mindesttätigkeit bis 15.11. mind. alle 2 Jahre (Aussaat zählt als Mindesttätigkeit) € 200 €/ha

- Vorgaben analog zur ÖR1b, jedoch ohne Mindestgröße und –breite:
    - einjährige oder zweijährige Mischung aus einer Liste vorgegebener Arten
    - Aussaat bis 15.05., Belassen auf der Fläche bis Ende des Antragsjahres
      - bei zweijähriger Mischung: Bodenbearbeitung erst ab 01.09. des Folgejahres
    - kein Einsatz von Düngemitteln und PSM
  - mehrere Blühelemente pro Fläche möglich – müssen klar voneinander unterscheidbar und abgrenzbar sein
  - Pflanzenbestand muss sich etablieren
- € 200 €/ha

- Mindestgröße pro Altgrasinsel: 0,1 ha
- Summe der Altgrasinseln: max. 20 % des Schlages (Aberkennung bei Überschreitung)
  - Altgrasinsel bis 0,3 ha förderfähig, auch wenn diese mehr als 20 % des Schlages ausmacht **(neu ab 2025)**
- muss abgrenzbar sein → Hauptnutzungsfläche muss bis 31.08. gemäht oder beweidet worden sein
- kulissengebunden
- Beweidung oder Schnittnutzung der Nebennutzungsfläche (NNF) ab 01.09. zulässig:
  - Nutzung kann aber auch alle 2 Jahre erfolgen
  - Lage des Altgrases muss nicht mehr alle 2 Jahre gewechselt werden **(neu ab 2025)**
  - ganzjähriges Mulchverbot
- kein Düngeverbot

- I mind. 1 % des gesamten förderfähigen DGL, max. 6 % förderfähig
- I analog zur ÖR1a: Altgras ist bis zu 1 ha förderfähig, auch wenn es mehr als 6 % des förderfähigen DGL ausmacht  
→ 1. Prämiensatz für diesen ha

### Beispielrechnungen für die 1-Hektar-Regelung:

#### 1) Betrieb A mit 12 ha förderfähigem Dauergrünland

Derzeitige Regelung:	Betrieb erhält die Prämie für max. 6% (0,72ha).	
Zukünftig geplante Regelung:	Betrieb erhält die Prämie für bis zu 1ha (= 8.33%).	
Rechenbeispiel 0,72ha (6 %):	Derzeitig:	$0,12\text{ha} \cdot 900\text{€} + 0,24\text{ha} \cdot 400\text{€} + 0,36 \cdot 200\text{€} = 276\text{€}$
	Zukünftig:	$0,72\text{ha} \cdot 900\text{€} = 648\text{€}$
Rechenbeispiel für 1ha:	Derzeitig:	Prämie bis maximal 6% = 0,72ha = 276 Euro
	Zukünftig:	$1\text{ha} \cdot 900\text{€} = 900\text{€}$

Quelle: BMEL Stand September 2024

€ • 1 %: 900 €/ha • 1 - 3 %: 400 €/ha • 3 - 6 %: 200 €/ha

- | betriebsbezogene ÖR
  - | gesamtes förderfähiges AL, außer brachliegendes Land ist begünstigungsfähig
  - | Anbau von mind. 5 Hauptfruchtarten:
    - mind. 10 % bis max. 30 % der Fläche
    - mind. 10 % Leguminosen oder deren Gemenge (NC 422 Klee gras zählt nicht zu den Leguminosen!)
    - max. 66 % Getreide
  - | Zuordnung Getreide oder Leguminose in NC-Liste
  - | Schläge < 0,1 ha gehen in Berechnung ein, sind aber nicht begünstigungsfähig
- € 60 €/ha

### Neu ab 2025:

- I aktualisierter NC-Katalog:
  - beetweiser Anbau von Gemüsekulturen, Küchenkräuter, Heil-, Gewürz- oder Zierpflanzen → jeweils „ab 5 Kulturen“ (andernfalls keine Anrechnung für ÖR2)
    - können nicht mit anderen Hauptfruchtarten zusammengelegt werden
- I Hauptfruchtart Leguminosen-Mischkultur wird ab dem Antragsjahr 2025 in die zwei Hauptfruchtarten aufgeteilt:
  - Hauptfruchtart „feinkörnige Leguminosen-Mischkultur“: alle Mischkulturen von feinkörnigen Leguminosen oder von feinkörnigen Leguminosen mit anderen Pflanzen, sofern die feinkörnigen Leguminosen überwiegen
  - Hauptfruchtart „großkörnige Leguminosen-Mischkultur“: alle Mischkulturen von großkörnigen Leguminosen oder von großkörnigen Leguminosen mit anderen Pflanzen, sofern die großkörnigen Leguminosen überwiegen
- I alle anderen Mischkulturen, die durch Aussaat oder Anpflanzung nach der Ernte der Hauptkultur im Vorjahr etabliert wurden, zählen zu der einzigen Hauptfruchtart „Wintermischkultur“

## ÖR 2 - vielfältige Kulturen\*

Grundregel nach § 20 Abs. 1 Nr. 2 GAPDZG i.V.m § 17 Abs. 1 GAPDZV

**Achtung:** Die Berechnungen berücksichtigen noch nicht die Ausnahmeregelung in 2024 im Hinblick auf GLOZ 8. Das förderfähige Ackerland und der Leguminosenanteil wird wie in 2023 berechnet.

	Sollwert	gemeldet in ha	gemeldet in %	nach Kontrollen in ha	nach Kontrollen in %
Gesamtackerland (ohne Brache) [ha]		361,3237			
		Anzahl gemeldet:		Anzahl n. Kontrollen	
Anzahl Kulturen auf dem Ackerland	5	5			
Anteil Gruppe 1 vom Ackerland	≥ 10 % und max. 30 %	143,0924	39,60		
Anteil Gruppe 2 vom Ackerland	≥ 10 % und max. 30 %	86,6770	23,99		
Anteil Gruppe 3 vom Ackerland	≥ 10 % und max. 30 %	47,6957	13,20		
Anteil Gruppe 4 vom Ackerland	≥ 10 % und max. 30 %	43,7278	12,10		
Anteil Gruppe 5 vom Ackerland	≥ 10 % und max. 30 %	40,1308	11,11		
Anteil von Leguminosen vom Ackerland	≥ 10 %	161,6451	44,74		
Anteil von Getreide vom Ackerland	max. 66 %	83,8586	23,21		

### Kulturen

#### gemeldete Kulturen

■	Gruppe	Code d. Kultur	Bezeichnung d. Kultur	Flächensumme (ha)
<input type="checkbox"/>	1	6	Leguminosen-Mischun	143,0924
<input type="checkbox"/>	2	1.28.7	Gattung: Zea (Mais)	86,6770
<input type="checkbox"/>	5	1.14.3	Gattung: Glycine	18,5527
<input type="checkbox"/>	5	2.1.2.1.1	Art: Raps (Brassica na	12,3522
<input type="checkbox"/>	5	2.2.2.1	Art: Solanum tuberosu	16,7908
<input type="checkbox"/>	3	1.28.2.1	Gattung: Triticum (Wei	43,7278

#### Kulturen nach Kontrolle

■	Gruppe	Code d. Kultur	Bezeichnung d. Kultur	Flächensumme (ha)

## ÖR-Kondi-Rechner in DIANAweb:

- Sammelantrag 2025
- betriebliche Informationen / Übersichten zum Antrag
- **ÖR-Kondi-Rechner**

## ÖR3 – Beibehaltung einer agroforstlichen Bewirtschaftungsweise auf AL und DGL

- kulissengebunden
  - Ausschlussliste von Gehölzpflanzen lt. Anlage 1 GAPDZV **(aktualisiert ab 2025)**
  - 2 % bis **40 %** Gehölzstreifen pro Schlag **(neu ab 2025)**
  - mind. 2 Gehölzstreifen
  - je 3 bis 25 m breit auf **überwiegender** Länge **(neu ab 2025)**
  - Abstand zwischen Gehölzstreifen und zum Schlagrand auf **überwiegender** Länge 20 bis 100 m (in Gewässernähe auch weniger) **(neu ab 2025)**
  - Holzernte von Dezember bis Februar möglich
- € 200 €/ha

## ÖR4 – Extensivierung des gesamten DGL des Betriebes

- betriebsbezogen
- 0,3 bis 1,4 RGV/ha DGL
- RGV = raufutterfressende Großvieheinheiten
  - Rinder, Equiden, Schafe/Ziegen, **Dam- und Rotwild als Gehegewild (neu ab 2025)**
- Schläge < 0,1 ha gehen in Berechnung ein, sind aber nicht begünstigungsfähig
- Düngung nur im Umfang von max. 1,4 RGV/ha DGL erlaubt
- PSM-Verbot
  - im Einzelfall Ausnahme auf Antrag möglich

- Pflugverbot → **DGL-Umbruch führt zur Ablehnung der ÖR4!**
  - Narbenerneuerung nach Zerstörung durch höhere Gewalt im Einzelfall auf Antrag möglich
- Weidehaltung ist keine Pflicht
- Haltung anderer Tiere ist möglich (Düngung beachten)
- Viehbesatz kann durch Pensionstiere erfüllt werden → **Pensionsvertrag einreichen**
  - **Pensionsvertrag:** muss Aufschluss über **Anzahl**, **Art** und **Zeitraum** geben
- Aufzeichnungen zu Viehbesatz und Düngung für Kontrollen vorhalten

€ 100 €/ha

ÖR 4 - DGL Extensivierung*	
Grundregel nach § 20 Abs. 1 Nr. 4 GAPDZG i.V.m § 17 Abs. 1 GAPDZV	
DGL Gesamt gemeldet in ha	31,7899
RGV Besatz gemeldet RGV/ha förderfähiges DGL	0,5913

## ÖR5 – Ergebnisorientierte extensive Bewirtschaftung von DGL mit Nachweis von mind. 4 regionalen Kennarten

- kulissengebunden
- Nachweis von mind. 4 regionalen Kennarten/-gruppen auf DGL
- Kennarten und Informationen in Broschüre [Artenreiches Grünland in Sachsen](#)
- Bonitur muss jedes Jahr erfolgen
  - der Nachweis ist für Kontrollen vorzuhalten → kein Nachweis führt zur Ablehnung!
- Bonitur:
  - in 3 gleich großen Abschnitten (Flächen bis 1 ha in 2 Abschnitten)
  - 1 bis 2 m breiter Streifen, 5 m vom Schlagrand entfernt
  - mind. 4 Kennarten je Abschnitt (können variieren)

€ 225 €/ha



## I Korrekt ☺

- Boniturlinie mit 3 gleich großen Abschnitten
- längste Diagonale

## I Falsch ☹

- gesamte Fläche in Abschnitte geteilt
- mehrere Boniturlinien pro Abschnitt
- ...



## ÖR6 – Bewirtschaftung von Acker- o. Dauerkulturen ohne Verwendung von chemisch-synthetischen PSM

- kulissenbasiert (Ausschlusskulisse Pflanzenschutzanwendungsverordnung)
  
- Stufe 1: Sommer- und Dauerkulturen nach NC-Liste
  - Sommerkulturen: PSM-Verzicht vom 01.01. bis zur Ernte, jedoch mind. bis 31.08. des Antragsjahres
  - Dauerkulturen: PSM-Verzicht vom 01.01. bis 15.11. des Antragsjahres
  
- Stufe 2: Gras- und Grünfütterpflanzen nach NC-Liste
  - PSM-Verzicht vom 01.01. bis zur Ernte, jedoch mind. bis 15.11. des Antragsjahres
  - Ausnahme: bei Bodenbearbeitung zur Vorbereitung des Anbaus einer Folgekultur
    - Zeitraum endet mit der letzten Ernte, jedoch frühestens mit dem 31.08. des Antragsjahres

## ÖR6 – Bewirtschaftung von Acker- o. Dauerkulturen ohne Verwendung von chemisch-synthetischen PSM

- Ausnahmen nach Anlage 5 Nummer 6 GAPDZV z.B. für ökologische Landwirtschaft zugelassene PSM
  - Nachweise zum Einsatz von PSM vorhalten
- € 150 €/ha für Stufe 1
- € 50 €/ha für Stufe 2

## ÖR7 – Anwendung von durch die Schutzziele bestimmten Landbewirtschaftungsmethoden auf landwirtschaftlichen Flächen in Natura 2000-Gebieten

- Beantragung nur zusätzlich zur Beantragung und Bewilligung von EGS
- Bruttoschläge müssen vollständig oder mit wesentlichem Flächenanteil innerhalb der Kulisse NATURA 2000 liegen
- keine Entwässerungsmaßnahmen oder Instandsetzung bestehender Entwässerungsanlagen
- keine Auffüllungen, Aufschüttungen oder Abgrabungen
  - Ausnahme: von einer für den Naturschutz zuständigen Behörde genehmigte, angeordnete oder durchgeführte Maßnahme

€ 40 €/ha

# Tierprämien der 1. Säule

Herr Kost

- Gekoppelte Tierprämien für Schaf- und Ziegenhalter sowie Mutterkuhhalter
  - Zahlung für Mutterschafe und Mutterziegen ZSZ:
    - Prämienbetrag 2025 geplant 39 EUR pro Tier
    - mindestens 6 weibliche Schafe/Ziegen (keine Unterscheidung der Tierart in Antrag und Kontrolle)
  - Zahlung für Mutterkühe ZMK:
    - Prämienbetrag 2025 geplant 87,72 EUR pro Tier
    - mindestens 3 Tiere
  - Zahlungen sind Bestandteil der Direktzahlungen der 1. Säule
  - Haltungszeitraum für die Förderung: 15. Mai bis 15. August des Antragsjahres
  - Antragszeitraum: ab Freischaltung bis zum 15. Mai 2025 im DIANAweb (**Ausschlussstermin!**)
  - Informationen unter [Direktzahlungen](#) im Internet (Steckbriefe ZSZ/ZMK; Muster Bestandsregister analog/digital)
  - DIANAweb - Dokumentenbaum - Hilfestellung - findet man „Hinweise zur Beantragung gekoppelter Tierprämien“

## Zahlung für Mutterschafe und -ziegen (ZSZ)

- förderfähig sind weibliche Schafe und Ziegen, die aufgrund ihrer altersgerechten Entwicklung die Fortpflanzungsreife erreicht haben (Zum Nachweis wäre es z. B. zweckmäßig, den Geburtsmonat im Bestandsregister zu dokumentieren.)
- Kennzeichnungs-/Registrierungspflichten müssen durch den Betrieb eingehalten sein
- bei Beantragung der Zahlungen, folgende Angaben in Sammelantrag + Anlage ZSZ:
  - Erklärung, Haltung beantragter Tiere im Haltungszeitraum im Betrieb und Einhaltung der Pflichten zur Kennzeichnung und Registrierung
  - Anlage ZSZ: korrekte vollständige Ohrmarkennummern beantragter Tiere eintragen
- vorübergehende Haltung in einem Pensionsbetrieb ist möglich (wirtschaftliches Risiko beim Antragsteller)
- scheidet ein beantragtes Tier im Haltungszeitraum aufgrund natürlicher Lebensumstände aus dem Bestand aus (Anzeige erforderlich), ist das für die Förderung unschädlich, wenn dieses unverzüglich nach Ausscheiden durch ein anderes förderfähiges Tier ersetzt wird und das durch einen neuen Export (DIANAweb) angezeigt wird (Frist 7 Tage)

### I Anlage Mutterschafe/Mutterziegen

Tiere beantragen
Ohrmarkenliste hochladen
HIT-Nr. vortragen

HIT-Registriernummern im Haltungszeitraum

<input type="checkbox"/>	HIT-Registriernummer
<input type="checkbox"/>	142914511152
<input type="checkbox"/>	142914511155
<span>Zeile hinzufügen</span> <span>Zeile(n) entfernen</span>	

Übersicht Mutterschafe / Mutterziegen

<input type="checkbox"/>	Identifikationsnummer (Ohrmarke)	ID nach Ersatz (Neue Ohrmarke nach Verlust der alten Ohrmarke)	HIT-Registriernummern im Haltungszeitraum	Beantragungsart	Änderungsgrund
	1	2	3	4	
<input type="checkbox"/>	DE014004319000		142914511152	beantragt	natürlich abgegangen sonstiges in Pension geben
<input type="checkbox"/>	DE014004319011		142914511152	Ersatztier	

- I Probleme bei Vor-Ort-Kontrollen: ordnungsgemäß aktuell geführtes Bestandsverzeichnis; Kennzeichnung der Tiere (zweifach mit einem Transponder; Möglichkeit zum Ablesen der LOM)

Blatt:

**Sächsischer Landeskontrollverband (Ausgabedatum):**

**B: Angaben zum Verbringen von Schafen und Ziegen 1)**

Registriernummer nach § 15 oder § 26 Abs. 2

Lfd Nr.	Datum des Zugangs oder des Abgangs	Zugang	Abgang		Kennzeichen des Tieres oder der Tiere 3)	Bestand	Bemerkungen 2)
		Name und Anschrift oder Registriernummer des vorherigen Tierhalters	Name und Anschrift oder Registriernummer des Übernehmers	Name und Anschrift oder Registriernummer des Transportunternehmers, Kfz-Kennzeichen des Transportmittels			

**C: Angaben zu im Betrieb geborenen und/oder verendeten Schafe und Ziegen - nur Einzeltierkennzeichnung**

Registriernummer nach § 15 oder § 26 Abs. 2

Lfd Nr.	Datum	Kennzeichen des Tieres	Geburtsjahr	Datum der Kennzeichnung	Rasse bzw. Genotyp soweit bekannt	Tod (Monat und Jahr)	Ersatzkennzeichen	Bemerkungen 1)

## Zahlung für Mutterkühe (ZMK)

- förderfähig sind weibliche Rinder, diese müssen bei Antragsabgabe mind. 1 x gekalbt haben
- Kennzeichnungs-/Registrierungspflichten müssen durch den Betrieb eingehalten werden, d.h. 2 Ohrmarken
- bei Beantragung der Zahlungen für Mutterkühe, folgende Angaben im Sammelantrag + Anlage ZMK:
  - Erklärung, dass beantragte Tiere im Halungszeitraum im Betrieb gehalten werden und für diese die Pflichten zur Kennzeichnung und Registrierung eingehalten werden,
  - Erklärung, dass keine Kuhmilch oder Kuhmilcherzeugnisse abgegeben werden (Fördervoraussetzung)
  - Ohrmarkennummer beantragter Tiere (verlinkt mit HIT), woraus sich ergibt, dass das Tier mindestens einmal gekalbt hat
- scheidet ein beantragtes Tier im Halungszeitraum aufgrund natürlicher Lebensumstände aus dem Bestand aus (Anzeige erforderlich), ist das förderunschädlich, wenn dieses unverzüglich nach Ausscheiden durch ein anderes förderfähiges Tier ersetzt wird und das durch einen neuen Export (DIANAweb) angezeigt wird (Frist 7 Tage)
- zeitweilige Haltung in einem Pensionsbetrieb ist möglich (wirtschaftliches Risiko beim Antragsteller), Meldung über DIANAweb

## Zahlung für Mutterkühe (ZMK)

- bei Totgeburten ist ein Nachweis erforderlich (Kopie TBA-Abholschein sowie eine Eigenerklärung zur Zuordnung zum Muttertier) – muss als ein Dokument über die Anlage ZMK mit eingereicht werden (Spalte Nachweise hochladen)

im System genehmigt wurden, dürfen nicht beantragt werden.

HIT-Register aktualisieren Tiere beantragen HIT-Nr. vortragen

HIT-Registriernummern im Haltungszeitraum

<input type="checkbox"/>	HIT-Registriernummer	Quelle
<input type="checkbox"/>	142904501234	Manuell
<input type="checkbox"/>	142904501200	Manuell

Zeile hinzufügen Zeile(n) entfernen

Übersicht Mutterkühe

<input type="checkbox"/>	Identifikationsnummer (Ohrmarke)	Kalbungsnachweis	HIT-Registriernummern im Haltungszeitraum	Beantragungsart	Änderungsgrund	Abgangsdatum	Abgangsgrund	Nachweise hochladen
	1	2	3	4	5	6	7	8
<input type="checkbox"/>	DE1445770062	HIT Geburtsmeldung	142904501234	zurückgezogen	natürlich abgegangen	23.05.2025		Datei hochladen
<input type="checkbox"/>	DE1445770001	sonstiger Beleg Totgel	142904501200	beantragt	Standortwechsel Pens			Datei hochladen

- Probleme (VOK): Kennzeichnung (Ohrmarkenverlust) – zeitnahe Nachbestellung erforderlich, Ablesen der Ohrmarken ermöglichen

# Ausgleichszulage – FRL AZL/2015

Herr Schmidt

# Ausgleichszulage

## Antragstellung 2025

### I neu ab 2025:

- Mindestschlaggröße für den förderfähigen Bruttoschlag beträgt 0,1000 ha
- auf Grund des Wegfalls der verpflichtenden Flächenstilllegung im Rahmen GLÖZ 8 sind stillgelegte, aus der Erzeugung genommene Flächen und Brachen wie bis zum Jahr 2023 für die Ausgleichszulage nicht förderfähig
- Betriebssitz in Sachsen ist nicht mehr Fördervoraussetzung

### I Antragstellung als nichtsächsischer Betrieb:

- Angabe zum aktiven Betriebsinhaber notwendig und ggf. Einreichung von Nachweisen in Sachsen, bspw. Bescheid Berufsgenossenschaft
- mind. 3 ha AZL-fähige Flächen in Sachsen

### I Antragstellung als nichtsächsischer Betrieb:

- Antragskreuz im Sammelantrag unter Betriebssitz und Maßnahme sowie zusätzlich manuell für jeden Schlag

#### Liegt Ihr Betriebssitz in einem anderen Bundesland?

ja  nein

Wenn ja,

- möchte ich meine Flächen in Sachsen digitalisieren und einen Antrag auf Förderung für Agrarumweltmaßnahmen (AUK, ÖBL, TWN, ÖW, ISA) für die sächsischen Flächen meines Betriebes stellen. Den Antrag auf Direktzahlungen stelle ich in dem Bundesland, in welchem mein Betriebssitz liegt.
- möchte ich meine Flächen in Sachsen für die Beantragungen der Direktzahlungen digitalisieren. Den Antrag auf Direktzahlungen stelle ich in dem Bundesland, in welchem mein Betriebssitz liegt.
- möchte ich einen Antrag auf Ausgleichszulage (AZL) in benachteiligten Gebieten stellen.

#### Förderrichtlinie Ausgleichszulage (FRL AZL/2015)

- Hiermit beantrage ich die Ausgleichszulage in benachteiligten Gebieten für alle im Flächenverzeichnis mit AZL gekennzeichneten Flächen, die innerhalb der Gebietskulisse AZL in Sachsen liegen. Ich erkläre, dass ich auf allen nach dieser Richtlinie beantragten Zuwendungen für inhaltsgleiche Fördertatbestände beantrage oder erhalte.

#### Bearbeiten der Details zur Schlag-ID1

Fläche förderfähig?:

EGS:

ÖR:

Beantragungen auf dem Bruttoschlag:

AZL:

### I Hinweis zur Antragstellung als sächsischer Betrieb:

- für die Beantragung der AZL ist das Setzen des Antragskreuzes im Sammelantrag und zusätzlich manuell für jeden Schlag im Erfassungsdialoگ notwendig

#### Förderrichtlinie Ausgleichszulage (FRL AZL/2015)



Hiermit beantrage ich die Ausgleichszulage in benachteiligten Gebieten für alle im Flächenverzeichnis mit AZL gekennzeichneten bewirtschafteten landwirtschaftlichen Flächen, die innerhalb der Gebietskulisse AZL in Sachsen liegen. Ich erkläre, dass ich auf allen nach dieser Richtlinie geförderten Flächen keine zusätzlichen Zuwendungen für inhaltsgleiche Fördertatbestände beantrage oder erhalte.

#### Bearbeiten der Details zur Schlag-ID1

Fläche förderfähig?: Ja

EGS:

ÖR:

Beantragungen auf dem Bruttoschlag:

AZL:

# Ökologischer/Biologischer Landbau – FRL ÖBL/2023

Frau Timmermann

### I Stand 2024:

- antragstellende Betriebe im Antragsjahr 2024: 136
- ökologisch bewirtschaftete Fläche: 10.300 ha
- Kontrollen vor Ort – nach Risiko- und Zufallsauswahl
  - Feststellungen:
    - Mängel bei digitalen schlagbezogenen Angaben  
insbesondere bei Vollständigkeit, Aktualität und Plausibilität
    - Verstöße beim Einsatz von nichtökologischem Saatgut
- ÖBL-Auszahlung und Bescheid für 2024: in der 17./18. Kalenderwoche 2025

### I Neu/Änderung ab 2025:

- Schläge sind ab einer **Mindestgröße von 0,1000 ha förderfähig**
- Ausnahme für GLÖZ 8 – Brachen gilt 2025 nicht mehr
  - keine ÖBL-Förderung auf Brachen/Stilllegungsflächen

### I bleibt so:

- Einreichung Öko-Kontrollblatt für 2025 bis zum 31.01.2026
- Einhaltung aller Fördervoraussetzungen und -verpflichtungen
- Zuwendung für förderfähige Flächen (NC-Liste) – produktive Nutzung – keine Brachen

### I Neuantragsteller 2026:

- Teilnahmeantrag im Herbst 2025 stellen
- Hinweis auf eine online-Infoveranstaltung des Kompetenzzentrums Ökolandbau zur Umstellung auf ökologischen Landbau am 07.04.2025 17:00 Uhr

### I im Teil Sammelantrag:

- Allgemeine Angaben zum ökologisch/biologischen Landbau zu Anforderungen
  - Erfüllung der Anforderungen für den ökologisch/biologischen Landbau
  - Erfüllung der Anforderungen gesamtbetrieblich
    - wichtig für die Verpflichtungen aus der Konditionalität:  
Ausnahmen bei GLÖZ 5 Wassererosionsstufen (K-Wasser)  
Befreiung von GLÖZ 7 – Fruchtwechsel, Verpflichtungen gelten als erfüllt
- Beantragung der Förderung des ökologisch/biologischen Landbaus nach FRL ÖBL/2023

### I im Flächenverzeichnis – Beantragungen am Schlag:

- **ACHTUNG!** Die Flächen müssen manuell zusätzlich gekennzeichnet werden (Häkchen bei ÖBL) im Schlagerfassungsdialog.

# Agrarumwelt- und Klimamaßnahmen– FRL AUK/2023

Frau Rebisch

### ➤ **Zahlung nach FRL AUK/2023 für das Antragsjahr 2024:**

- Zahlung durch die Hauptkasse Freitag, 25.04.2025
- Versendung Bescheide vorauss. 30.04.2025

### ➤ **Teilnahmebestätigung zum Teilnahmeantrag 2025:**

- Versand erfolgte am 20.03.2025
- Trennung nach Teil A und Teil B
- Verkürzung des Verpflichtungszeitraumes auf 4 Jahre (2025-2028):
  - für alle Neueinsteiger mit Start 2025 und neue AUK-Maßnahmen mit Start 2025

- Änderung FRL AUK/2023 vom 06. März 2025 (gültig ab 2025):
  - neue **Mindestschlaggröße 0,1000 ha** für alle AUK – Maßnahmen
  - Anpassung rechtliche Bezüge
- Brachemaßnahmen **AL 5a, b und c**:
  - LE nicht förderfähig
  - kein Einfluss auf die Beantragung, Abzug erfolgt bei Zahlung
- **Kulissenerweiterung** für AUK – Maßnahme **GL 4b** (Beweidung mit Rindern/Equiden):
  - Kulisse bereits im Teilnahmeantrag geändert

### ➤ neue Kombinationsmöglichkeiten im AUK/2023:

- vorbehaltlich der Zustimmung der EU-Kommission
- Kombi von GL 2 – GL 6 mit der Ökoregelung ÖR 5 (4 Kennarten)
- Beantragung über DIANAweb programmiert
- Prämien werden jeweils in voller Höhe gewährt
- Achtung: Kombi bedingt jährliche Erfassung der Kennarten für die ÖR 5

<b>GL 2a</b> Angepasste Grünlandnutzung in Überflutungsaue 364 EUR/ha	<b>GL 3a</b> Offenlandbiotope mit partieller Pflege und einjähriger Nutzungspause auf den Teilflächen 525 EUR/ha	<b>GL 5a</b> Spezielle artenschutzgerechte Grünlandnutzung erste Mahd ab 01.06. 397 EUR/ha
<b>GL 2b</b> Neues Dauergrünland aus Ackerland in Überflutungsaue und auf Moorflächen 4.110 EUR/ha (ab 01.01.25)	<b>GL 3b</b> Offenlandbiotope mit partieller Pflege und zweijähriger Nutzungspause auf den Teilflächen 380 EUR/ha	<b>GL 5b</b> Spezielle artenschutzgerechte Grünlandnutzung erste Mahd ab 15.06. 422 EUR/ha
	<b>GL 4a</b> Naturschutzgerechte Hühelhaltung oder Beweidung mit Schafen und/oder Ziegen 409 EUR/ha	<b>GL 5c</b> Spezielle artenschutzgerechte Grünlandnutzung erste Mahd ab 01.07. bzw. 01.08. 482 EUR/ha
	<b>GL 4b</b> Naturschutzgerechte Beweidung mit Raufutterfressern 380 EUR/ha	<b>GL 5d</b> Spezielle artenschutzgerechte Grünlandnutzung mind. zwei Nutzungen pro Jahr - Nutzungspause 534 EUR/ha
		<b>GL 5e</b> Spezielle artenschutzgerechte Grünlandnutzung mind. zwei Nutzungen pro Jahr - kurze Nutzungspause 329 EUR/ha
		<b>GL 6</b> Spezielle artenschutzgerechte Grünlandnutzung Aushagerung 311 EUR/ha

### Referenzliste Kennarten - Erfassungsbogen

- relevant für ÖR 5 und FRL AUK/2023 (Maßnahmen GL 1a und GL 1b) -



Betrieb	Schlagskizze														
Betriebs-Nr.															
Feldblock															
Schlag															
Erfassungsdatum															
Erfasser															
Kennart/Kennartengruppe*	Abschnitte														
	1	2	3	1	2	3	1	2	3	1	2	3	1	2	3
Fingerkraut*	<input type="checkbox"/>														
Frauenmantel*	<input type="checkbox"/>														
Gelbe Korbblütler**	<input type="checkbox"/>														
Hahnenfuß***	<input type="checkbox"/>														

➤ Führung schlagbezogener Angaben in **digitaler** Form entsprechend den Mindestanforderungen:

- vollständig und aktuell
- **digital** führen (auch Excel, ... möglich)
- bei DIANAweb keine Möglichkeit
- Mindestanforderungen je Maßnahme beachten

### Mindestanforderungen und Vordrucke

☒ Mindestanforderungen an Schlagbezogene Angaben als Auflage zur FRL AUK/2023 (\*.pdf, 95,59 KB)

☒ Deckblatt FRL AUK/2023 (\*.pdf, 0,45 MB)

☒ Tabelle FRL AUK/2023 (\*.pdf, 0,31 MB)

- <https://www.lsnq.de/auk2023>



#### Schlagbezogene Angaben FRL AUK/2023

Name/Betriebsbezeichnung <sup>1</sup> :	<input type="text"/>	Antragsjahr <sup>1</sup> :	<input type="text"/>
BNR 10 <sup>1</sup> :	<input type="text"/>		
FLIK-Nr.:	<input type="text"/>		
Schlag- /Streifenbezeichnung:	<input type="text"/>		
Maßnahmekürzel:	<input type="text"/>		
Bruttofläche in ha:	<input type="text"/>	beantragter Nutzungscode/Kulturart:	<input type="text"/>

Fördervoraussetzungen, Förderverpflichtungen und Mindestanforderungen an Schlagbezogene Angaben verlinkt unter: <https://www.lsnq.de/auk2023>

Datum oder Zeitraum	Arbeitsgänge/Nutzungen (alle Arbeitsgänge sind zu dokumentieren) <sup>2</sup>	Weitere Angaben					
		verwendete Technik	Art der eingesetzten Betriebsmittel (Saatgut, Dünger, PSM etc.)	Herkunft und ggf. Sorte	ausgebrachte Menge (Saatgut, Dünger, PSM etc.)	Tierart	Tieranzahl
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

## Antragstellung 2025

- Ausschlusskulisse Pflanzenschutz-Anwendungsverordnung:
  - Antragstellung 2025 wieder über DIANAweb unter AUK
  - Kulisse beachten (Schläge evtl. teilen)
  
- Wechsel Maßnahme GL 1a zu GL 1b:
  - einmal im Verpflichtungszeitraum möglich
  - der Wechsel zurück funktioniert nicht
  
- GL 7 – Anzeige erste Teilmahd, wenn einzige Maßnahme am Schlag oder Maßnahme ohne Termin zur 1. Nutzung
  
- AUK – Maßnahmen und/oder Kombinationen ... alle Verpflichtungen sind einzuhalten

- Flächenzugänge bestehender Maßnahmen über den Auszahlungsantrag bis 15. Mai
- Flächenzugänge können den Verpflichtungszeitraum verändern:
  - Flächenzugang **unter** 50 % = Verpflichtungszeitraum bleibt bestehen
  - Flächenzugang **über** 50 % = Verpflichtungszeitraum wird neu begonnen
- Bezug ist immer die festgesetzte Fläche aus dem 1. Verpflichtungsjahr
- Regelungen gelten für ortsfeste **und** rotierende Maßnahmen

### Anlage VZ: Verpflichtungszeitraum (VZ) und Bemessungsfläche für Festsetzung neuer VZ

Maßnahme	Verpflichtungszeitraum	Bemessungs- fläche für Festsetzung neuer VZ *
		[ha]
GL 1a – Artenreiches Grünland - Ergebnisorientierte Honorierung - 6 Kennarten	01.01.2023 - 31.12.2027	7,8828
GL 1b – Artenreiches Grünland - Ergebnisorientierte Honorierung - 8 Kennarten	01.01.2024 - 31.12.2028, Abbruch 31.12.2024	0,0000
GL 4b – Naturschutzgerechte Beweidung mit Raufutterfressern	01.01.2024 - 31.12.2028	2,3347

\* Werden im Verpflichtungszeitraum Flächenerweiterungen für die gleiche Maßnahme beantragt, beginnt ein neuer fünfjähriger Verpflichtungszeitraum, wenn die Flächenerweiterungen mehr als 50 Prozent betragen bezogen auf die im ersten Jahr des Verpflichtungszeitraumes festgesetzte Bemessungsfläche (siehe Anlage M: ermittelte Fläche = F<sub>E</sub>).

- Flächenzugänge bestehender Maßnahmen über den Auszahlungsantrag bis 15. Mai
- Flächenzugänge können den Verpflichtungszeitraum verändern:
  - Flächenzugang **unter** 50 % = Verpflichtungszeitraum bleibt bestehen
  - Flächenzugang **über** 50 % = Verpflichtungszeitraum wird neu begonnen
- Bezug ist immer die festgesetzte Fläche aus dem 1. Verpflichtungsjahr
- Regelungen gelten für ortsfeste **und** rotierende Maßnahmen
- Flächen- und Betriebsübertragungen sind gesondert geregelt und meistens Einzelfälle:
  - Anzeige **immer digital** im Sammelantrag bzw. im Flächenverzeichnis
  - rotierende Maßnahmen kann jeweils nur ein Antragsteller übernehmen oder weiterführen

# Agrarumwelt- und Klimamaßnahmen – FRL AUK/2023

## Betriebs- und Flächenübernahmen

### Förderrichtlinie Agrarumwelt-und Klimamaßnahmen (FRL AUK/2023)

- Hiermit beantrage ich die Auszahlung der Zuwendungen für Agrarumwelt-und Klimamaßnahmen nach der Förderrichtlinie Agrarumwelt – und Klimamaßnahmen (FRL AUK/2023) für alle im Flächenverzeichnis mit AUK gekennzeichneten Schläge mit den entsprechenden Maßnahmen und Maßnahmenkombinationen. Ich erkläre, dass ich neben einer Förderung nach dieser Richtlinie keine anderen öffentlichen Mittel für dieselben Fördertatbestände für die nach dieser Richtlinie geförderten Flächen in Anspruch nehme.
- Ich beantrage die Maßnahme AL 2 (betriebsbezogen). Mir ist bekannt, dass ich die Maßnahme AL 2 auf allen sächs. Ackerflächen meines Betriebes durchführen muss, die innerhalb der Gebietskulisse Nitratgebiete liegen. Ersatzweise darf ich auf diesen Flächen gleich- oder höherwertige Maßnahmen gem. FRL AUK/2023 und Bescheid zum Teilnahmeantrag durchführen.
- Ich beantrage die Maßnahme AL 9 (betriebsbezogen). Mir ist bekannt, dass ich die Maßnahme AL 9 auf allen sächs. Ackerflächen meines Betriebes durchführen muss, die auf Feldblöcken mit mind. 1% Überschneidung mit FFH-Gebieten liegen. Ersatzweise darf ich auf diesen Flächen gleich- oder höherwertige Maßnahmen gem. FRL AUK/2023 und Bescheid zum Teilnahmeantrag durchführen.

Im Fall einer Übernahme von laufenden Verpflichtungen anderer Antragstellender:

Betriebsnummer (BNR10) des Betriebs von dem Flächen übernommen werden und für die der abgebende Betrieb einen Teilnahmeantrag gestellt und diese Maßnahmen nach FRL AUK/2023 bestätigt bekommen hat oder ein Bewilligungsbescheid für das Antragsjahr 2023 vorliegt:

<input type="checkbox"/>	BNR10	
<input type="checkbox"/>	2205400001	Komplettübernahme der Flächen aus dem Teilnahmeantrag des Betriebs Teilübernahme der Flächen aus dem Teilnahmeantrag des Betriebs

Ich kennzeichne die übernommenen Flächen in der Detailerfassung zum Schlag.

Bearbeitung von Details zum Schlag 1

EGS:

ÖR:

AZL:

ÖBL:

AUK:

TWN:

ISA:

ÖW:

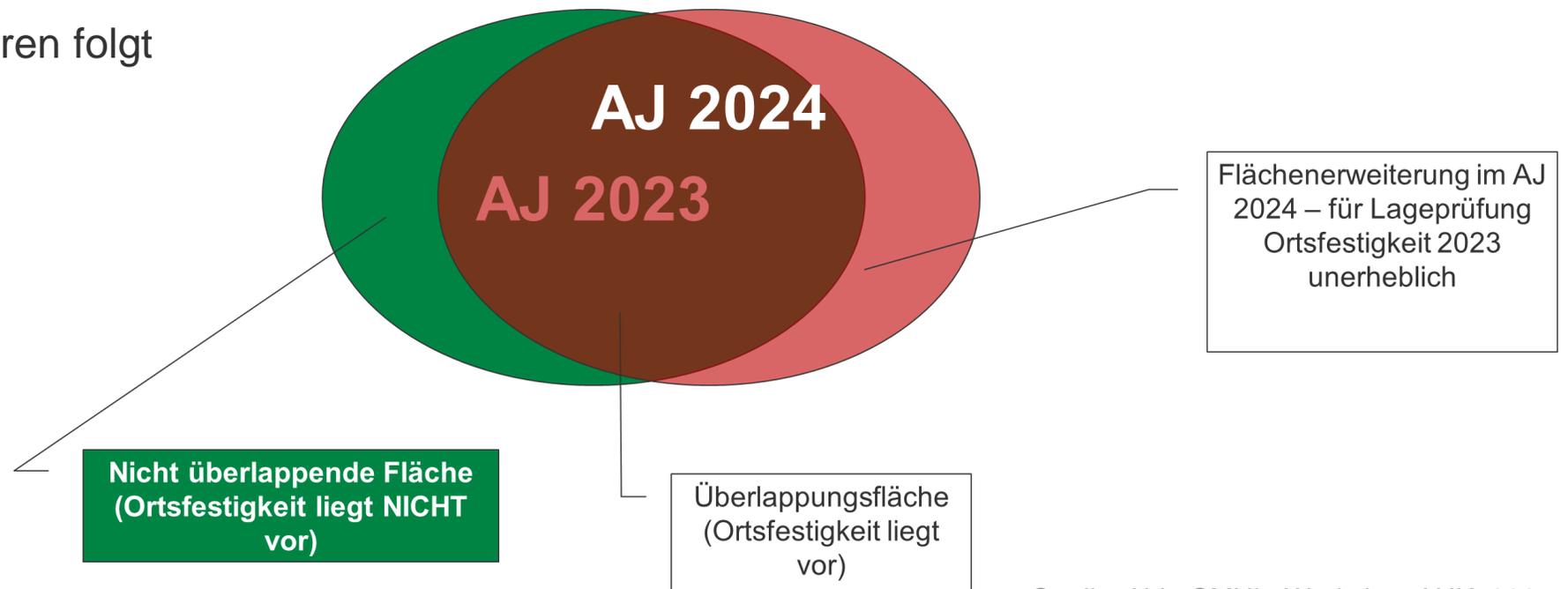
Flächenübernahme AUK/  
ÖBL/TWN-Verpflichtung  
aus Teilnahmeantrag von  
anderem Betrieb:

AUK/TWN/ISA-  
Maßnahme 1: GL 4a - Naturschutzgerechte Hüteha

AUK/TWN/ISA-  
Maßnahme 2:

## Flächenabweichungen bzw. Prüfung Ortsfestigkeit

- Ortsfestigkeit ist Förderverpflichtung bei bestimmten AUK-Maßnahmen
- Gegenstand der Kontrolle = Lagetreue (Lageversatz bei Verschiebung)
- Vergleich der zwei letzten Bewilligungen
- Konsequenz bei Versatz = Prämienkürzung am Schlag über Bewertungsstufen
- Rückforderungsverfahren folgt



## Kreuzkräuter im Grünland

Information zu einer Veranstaltung 09. April 2025 von 9:00-12:30 Uhr

- Ort: Anders-Hof Ehrenberg, Hauptstraße 88
- Thema: Einsatz Blutbären-Raupen zur Bekämpfung
- Referent: Andreas Frahm
- Unkostenbeitrag: 30 €
- Anmeldung bis Montag, den 07. April unter 035975 – 80719 oder anders-hof@t-online.de



Quelle: Abb. <https://de.wikipedia.org>, 2025



# Widersprüche, Rückforderungen

Frau Timmermann

## Widersprüche

### I Antragsteller hat Bescheid erhalten und geprüft

- Feststellung von Differenzen zwischen Beantragung und Bewilligung
  - Widerspruch einlegen → **formgerecht innerhalb der Widerspruchsfrist**
    - schriftlich – **Originalschreiben mit Unterschrift**
    - zur Niederschrift mit Unterschrift
    - in elektronischer Form (Dokument mit qualifizierter Signatur)
- Eingang des Widerspruchs wird schriftlich bestätigt
- Durchführung einer Anhörung – Darlegung des Sachverhaltes
  - Widerspruch wird zurückgezogen oder
  - Widerspruch wird aufrecht erhalten
    - Weiterleitung an Referat 32 LfULG
      - Widerspruchsbescheid wird erlassen
      - Wird dem Widerspruch nicht stattgegeben – ist die Entscheidung zum Widerspruch kostenpflichtig.

## Rückforderungen

### I Feststellung von Unregelmäßigkeiten, Sachverhalten nach der Auszahlung von Zuwendungen

- Bereich Direktzahlungen
  - Neuberechnung zur Schlusszahlung im April des Folgejahres
  - Feststellungen im Rahmen der Retroaktivität
- Bereich der Agrarumweltmaßnahmen AUK, ÖBL, TWN
  - Nichteinhaltung Förderverpflichtungen im Verpflichtungszeitraum
    - Ortsfestigkeit der Maßnahmen im Verpflichtungszeitraum
- Prüfung der Rückforderungssumme auf Kleinbetrag
- Durchführung einer Anhörung zur Rückforderung
  - Möglichkeit der Stellungnahme zum Sachverhalt
- Erlass Rückforderungsbescheid
  - **Änderung der Regelung zur Zinsberechnung für Förderperiode 2023 - 2027**
    - **Verzinsungszeitraum beginnt mit Auszahlungsdatum oder Erlass des (Ur-)Bescheides**
    - **Widerspruch gegen den Rückforderungsbescheid unterbricht den Zinslauf nicht**

# Feldblock, Referenzvorschläge

Frau Godehardt

## Referenzvorschläge erfassen

- Werkzeug  wählen
- im Dialog auswählen, ob ein Vorschlag für einen Feldblock (FB) oder für ein Landschaftselement (LE) angelegt werden soll
- wenn FB gewählt wird:
  - dann FB-Vorschlag einzeichnen
  - DIANA schneidet an vorhandenen FB-Grenzen ab
  - es wird ein automatischer KP erzeugt → Bemerkungsfeld erfassen
- Wichtig: Verfügungsberechtigung ist in der ISS Pirna einzureichen.**
  - z. B. Kopie Grundbuchauszug, Pacht-/Tauschvertrag, Nutzungsvereinbarung, ...
  - Datei hochladen möglich



Übersicht Korrekturpunkte									
<input type="checkbox"/>	ID	Feldblock	Schlag	Typ des Korrekturpunktes	Art der Korrektur	Bemerkung	Kulissenart	Maßnahme	Nachweis hochladen
<input type="checkbox"/>	1	DW-000-00000001		Korrekturpunkt		FB GL anlegen			<a href="#">Datei hochladen</a>
<input type="checkbox"/>	2	DW-000-00000001		Korrekturpunkt		FB GL anlegen			<a href="#">Datei hochladen</a>
<input type="checkbox"/>	3			Korrekturpunkt		LE HK anlegen			<a href="#">Datei hochladen</a>

# Feldblock, Referenzvorschläge

## Referenzvorschläge erfassen

### I wenn LE gewählt wird:

- dann bestehenden FB oder neuen Referenzvorschlag wählen und mit  LE-Vorschlag einzeichnen
- es wird ein automatischer Korrekturpunkt (KP) erzeugt → Bemerkungsfeld erfassen
- sofern ein Schlag im Bereich des LE vorliegt oder neu erfasst wird, wird das LE als Teilfläche zum Schlag erzeugt

### I SC auf Referenzvorschlag erstellen:

- mit dem Werkzeug „Geometrie übernehmen“  
übernehmen



kompletten Feldblock-Vorschlag

oder

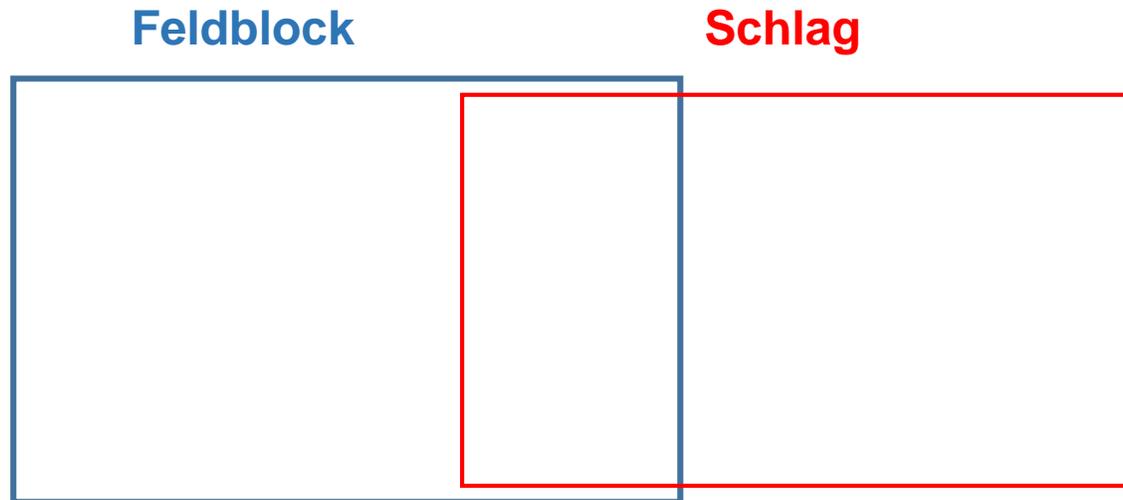
- mit dem Werkzeug „Einzeichnen eines neuen Bruttoschlags“  
digitalisieren



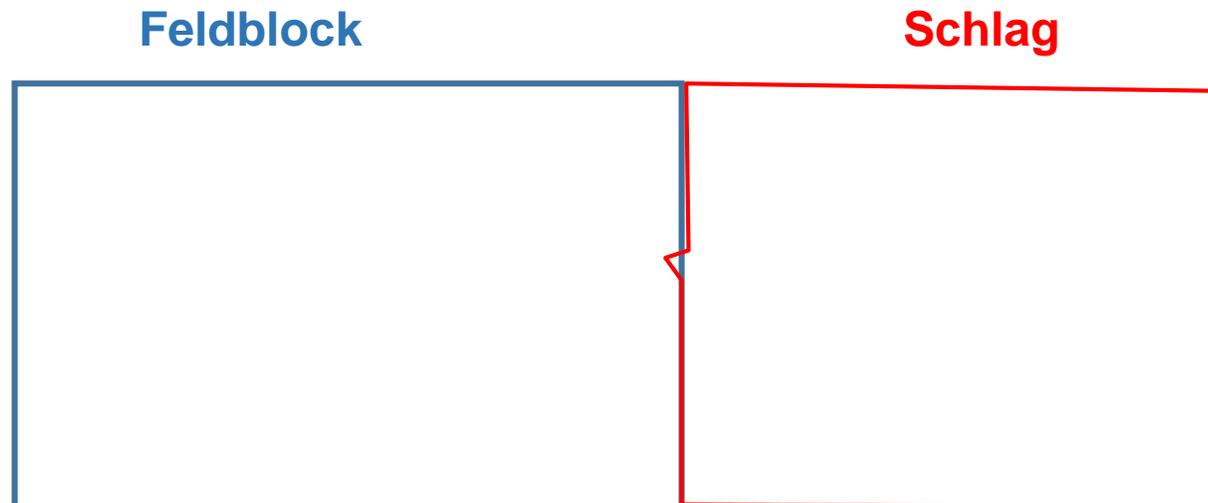
Schlag manuell

- Schlagattributierung vornehmen
- es kann alles beantragt werden, was keine Kulissen benötigt

I **Wichtig:** Bei FB-Referenzvorschlägen mit einem eingezeichneten Schlag ist die Verfügungsberechtigung mit dem Antrag bis zum 31.05. des Jahres einzureichen (Nachfrist möglich).



- Die Schlägerweiterung über Feldblockgrenze hinaus **ist gestattet**.
- Bei Übertragung von über 1000 m<sup>2</sup> ist das Einreichen einer Verfügungsberechtigung notwendig.



- Neue Schläge außerhalb von Feldblöcken aus einem bestehenden Feldblock heraus zu digitalisieren **ist nicht gestattet**.
- Zur Digitalisierung von Schlägen außerhalb von Feldblöcken ist vorher ein Referenzvorschlag zu digitalisieren.
- Das Einreichen einer Verfügungsberechtigung ist notwendig.

- Korrekturpunkte zur Feldblockbearbeitung (einschließlich Landschaftselemente)
  - im **Sammelantrag im Mai** jeden Jahres setzen
  - im Mai gesetzte KP mit Wünschen zum Anlegen oder Ändern von Kulissen werden erst zum Jahresende mit den Korrekturpunkten Naturschutz des Teilnahmeantrages an das Sachgebiet Naturschutz weitergeleitet
- Korrekturpunkte Naturschutz zu Kulissen (AUK, ÖR)
  - im **Teilnahmeantrag im Herbst** jeden Jahres KP-Naturschutz setzen
- Korrekturpunkte zu Schlagänderungen
  - sind nicht korrekt und werden nicht bearbeitet
  - Schlagänderungen sind Sache des Landwirtes

# Antragstellung in DIANAweb

Frau Griesbach

## Aufbau zentraler Bereich

The screenshot displays the DIANAweb interface. At the top left, it shows 'DIANAweb' and 'Sammelantrag 2025' with a 'Test' label. A navigation bar contains icons for 'Speichern', 'Drucken', 'Einreichen', 'Historie', 'HERBERT', 'Flächenverzeichnis', and 'GIS'. On the right, it displays 'Pirna-4, ISS-4', '5210300003', '276144720000018', 'Auswahl Verfahren', and 'Abmelden'. Below the navigation bar, there are tabs for 'Dokumentenbaum', 'Dokumentenliste', and 'Meldungen'. The main content area is labeled 'Menü' and contains the text 'Bearbeitungsbereich für das' followed by a list of modules: '• alphanumerische Modul (Formulare)' and '• GIS-Modul (Kartenansicht)'. The left side of the interface is labeled 'Navigationsbereich' and shows a tree view for 'Sammelantrag 2025'.

# Aufbau zentraler Bereich

DIANAweb  
Sammelantrag 2025

Test

📁 Dokumentenbaum 📄 Dokumentenliste 🚨 Meldungen

▶ Sammelantrag 2025

Speichern
Drucken
Einreichen
Historie
HERBERT
Flächenverzeichnis
GIS

Pirna-4, ISS-4  
5210300003  
276144720000018

Auswahl  
Verfahren

Abmelden

## Navigationsbereich

### Bearbeitung

- *alphanumerisch*
- *GIS-Modul*

## Menü

31.03.2025 11:54

DIANAweb

2025

Direkte Ansprechpartner in fachlichen Fragen:  
<https://www.diana.sachsen.de/>

Zusätzliche Links:  
[Impressum](#)  
[Aktuelle Informationen zu DIANA](#)

Technische Hotline:  
 Technische Anfragen per E-Mail: [hotline\\_sn.profil-inet@data-experts.de](mailto:hotline_sn.profil-inet@data-experts.de)

Version: 2.82  
 Revision: 12f27064a349b1d92287cdeb2c3fe2aa7b7ccd76  
 Datum: 26.03.2025 14:20:45  
 System: Test

Support

[Letzte Einreichbestätigung herunterladen](#)  
[Betriebsdaten herunterladen](#)  
[Betriebsdaten wiederherstellen](#)

# Aufbau zentraler Bereich

The screenshot displays the DIANAweb interface. At the top, there is a navigation bar with icons for 'Speichern', 'Drucken', 'Einreichen', 'Historie', 'HERBERT', 'Flächenverzeichnis', and 'GIS'. On the right side of the navigation bar, there is a 'Menü' button and a user information section showing 'Pirna-4, ISS-4', '521030003', and '276144720000018'. Below the navigation bar is a sidebar with 'Dokumentenbaum', 'Dokumentenliste', and 'Meldungen' tabs. The main content area is currently empty, with the text 'Navigationbereich' overlaid on the left. A modal dialog is open in the center, titled '31.03.2025 11:54'. The dialog contains the following text: 'Sie können Ihre Daten zur Einsichtnahme durch die Support-Mitarbeiter freigeben, indem Sie den Button 'Einsichtnahme freigeben' klicken und die erzeugte TAN dem Mitarbeiter telefonisch durchgeben. Selbstverständlich werden Ihre Daten vertraulich behandelt und nur im Rahmen der Beratung verwendet.' Below this text is a blue button labeled 'Einsichtnahme freigeben'. Underneath the button, it says 'Die TAN für den Zugriff lautet: 263045'. At the bottom of the dialog, there is a 'Support' button and three links: 'Letzte Einreichbestätigung herunterladen', 'Betriebsdaten herunterladen', and 'Betriebsdaten wiederherstellen'. The date and time '31.03.2025 11:54' are shown at the top of the dialog. The system information 'Datum: 26.03.2025 14:20:45' and 'System: Test' is visible at the bottom of the page.

# Aufbau zentraler

DIANAweb Test   
Sammelantrag 2025  

 Dokumentenbaum  Dokumentenliste  Meldungen

▶  Sammelantrag 2025

## Navigationsbereich

- ▼  Sammelantrag 2025
  - ▼  Sammelantrag und betriebsbezogene Angaben
    -  Stammdaten
    -  Sammelantrag
    -  Angaben zum Betriebsprofil
    -  Einwilligung Datenweitergabe
    -  Anlage Junglandwirte (JES)
    -  Verhaltenskodex der Zahlstelle Sachsen
    -  Erklärungen und Verpflichtungen
    -  Datenschutzhinfortsblatt
  - ▼  flächenbezogene Anlagen
    -  GIS
    -  Flächenverzeichnis
    -  Übersicht Korrekturpunkte
    -  Flächen in anderen Bundesländern
  - ▼  tierbezogene Angaben
    -  Anlage Tierbestand (TB)
    -  Anlage Mutterkühe (ZMK)
    -  Anlage Mutterschafe / Mutterziegen (ZSZ)
  - ▶  Zusatzinformationen für die Antragstellung
  - ▶  betriebliche Informationen / Übersichten zum Antrag
  - ▶  Ergebnisse Flächenmonitoring
  - ▶  PDF-Dokumente antragsbegleitend
  - ▶  Informationen zu den Bescheiden
  - ▶  Hilfestellung

 HERBERT  Flächenverzeichnis Pirna-4, ISS-4  
5210300003  
276144720000018  Auswahl Verfahren  Abmelden

## Menü

31.03.2025 11:54 

31.03.2025 11:54 

Sie können Ihre Daten zur Einsichtnahme durch die Support-Mitarbeiter freigeben, indem Sie den Button 'Einsichtnahme freigeben' klicken und die erzeugte TAN dem Mitarbeiter telefonisch durchgeben.

Selbstverständlich werden Ihre Daten vertraulich behandelt und nur im Rahmen der Beratung verwendet.

**Einsichtnahme freigeben**

Die TAN für den Zugriff lautet: **263045**

Datum: 26.03.2025 14:20:45  
System: Test

[Support](#)

[Letzte Einreichbestätigung herunterladen](#)  
[Betriebsdaten herunterladen](#)  
[Betriebsdaten wiederherstellen](#)

## Bearbeitungsbereich GIS - Kartenansicht

DIANAweb  
Sammelantrag 2025

Test

Speichern Drucken Einreichen Historie HERBERT Flächenverzeichnis GIS

Pirna-4, ISS-4  
5210300003  
276144720000018

Auswahl Verfahren Abmelden

Dokumentenbaum Dokumentenliste Meldungen

GIS-Detailbereich

Bruttoschläge Bearbeiten 0/0

Feldblock  
Schlag-ID  
Schlag  
Kulturart  
GIS-Fläche (ha)  
Beantragung  
Maßnahmen

Teilflächen Bearbeiten 1/1

Teilflächen-ID 38.01  
Teilflächen-Art HAUPTNUTZUNGSFLÄ  
Teilfläche (ha) 0,0  
Landschaftselement/  
Streifentyp/ NC  
Streifenbezeichnung  
beantragt

Korrekturpunkte 0/0

Typ des Korrekturpunktes  
Schlag  
Art der Korrektur  
Bemerkung  
Kulissenart  
Maßnahme

Eigene Geometrien 0/0

ID  
Importiert am  
Shape-Datei  
Ursprüngliches  
Koordinatensystem  
Attribute

## Bearbeitungsbereich GIS - Kartenansicht

DIANAweb  
Sammelantrag 2025

Test

Speichern Drucken Einreichen Historie HERBERT

Flächenverzeichnis  
GIS

Pirna-4, ISS-4  
5210300003  
276144720000018

Auswahl  
Verfahren

Abmelden

Dokumentenbaum  
GIS-Detailbereich

Bruttoschläge Bearbeiten

Feldblock  
Schlag-ID  
Schlag  
Kulturart  
GIS-Fläche (ha)  
Beantragung  
Maßnahmen

Teilflächen Bearbeiten

Teilflächen-ID 38.01  
Teilflächen-Art HAUPTNUTZUNGSFLÄ  
Teilfläche (ha) 0,0  
Landschaftselement/  
Streifentyp/ NC  
Streifenbezeichnung  
beantragt

Korrekturpunkte

Typ des Korrekturpunktes  
Schlag  
Art der Korrektur  
Bemerkung  
Kulissenart  
Maßnahme

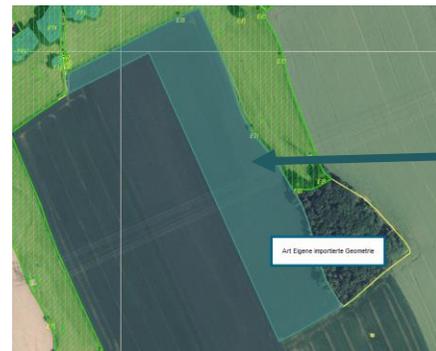
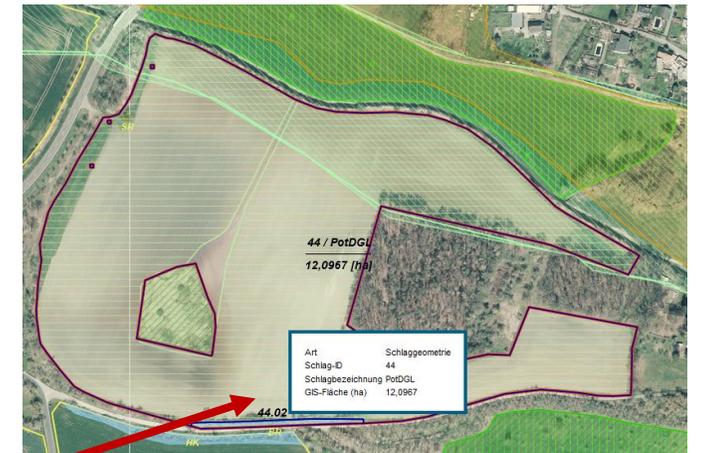
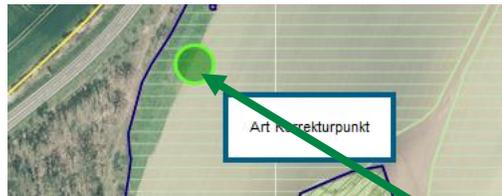
Eigene Geometrien

ID  
Importiert am  
Shape-Datei  
Ursprüngliches  
Koordinatensystem  
Attribute

### Legende und Einstellungen

<input type="checkbox"/>	Sichtbarkeit		Name	Stil
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>		potenzielles Dauergrünland	Standard
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>		Nachbarschaftsschläge Antragsjahr	Standard
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>		Nachbarschaftsschläge Vorjahr	Standard
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>		Bruttoschlaggeometrien Teilnahmeantrag	Standard
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>		Nebennutzungsflächengeometrien Teilnahmeantrag	Standard
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		Fördergebietsgrenze	Standard
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>		Kulisse Natura 2000	Standard
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>		Kulisse Mindestschutz von Feuchtgebieten und Mooren	Standard
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>		Leg Feldblöcke aktualisiert	Standard

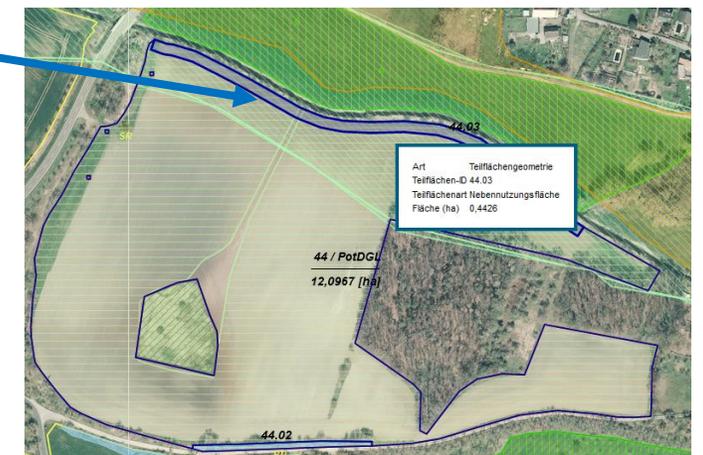
## GIS-Detailbereich im GIS-Modul



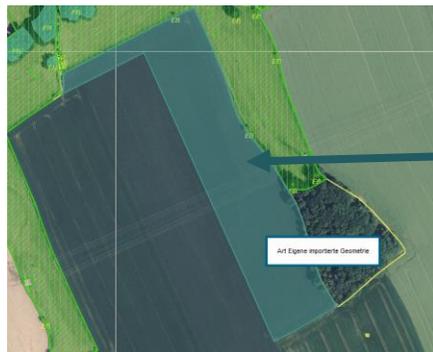
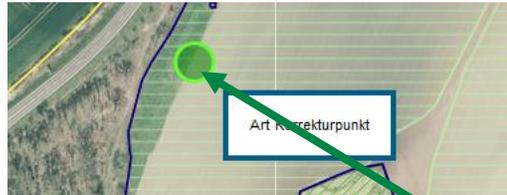
Dokumentenbaum | Dokumentenliste | Meldungen

GIS-Detailbereich

- Bruttoschläge **Bearbeiten** 31/31
- Teilflächen **Bearbeiten** 1/3
- Korrekturpunkte 7/7
- Eigene Geometrien 5/10



# DIANAweb GIS-Modul



**GIS-Detailbereich**

Bruttoschläge **Bearbeiten** 31/31

Feldblock AL-223-855

Schlag-ID 44

Schlag PotDGL

Kulturart 422 - Klee gras

GIS-Fläche (ha) 12,0967

Beantragung EGS, AUK

Maßnahmen AL12

---

**Teilflächen** **Bearbeiten** 1/3

Teilflächen-ID 44.01

Teilflächen-Art HAUPTNUTZUNGSFLÄCHE

Teilfläche (ha) 11,5650

Landschaftselement/  
Streifentyp/ NC 422 - Klee gras

Streifenbezeichnung

beantragt EGS

---

**Eigene Geometrien** 5/10

ID 5

Importiert am 20.02.2024 21:03

Shape-Datei Shape\_1.shp

Ursprüngliches  
Koordinatensystem ProjectedCRS from

Attribute **Anzeigen**

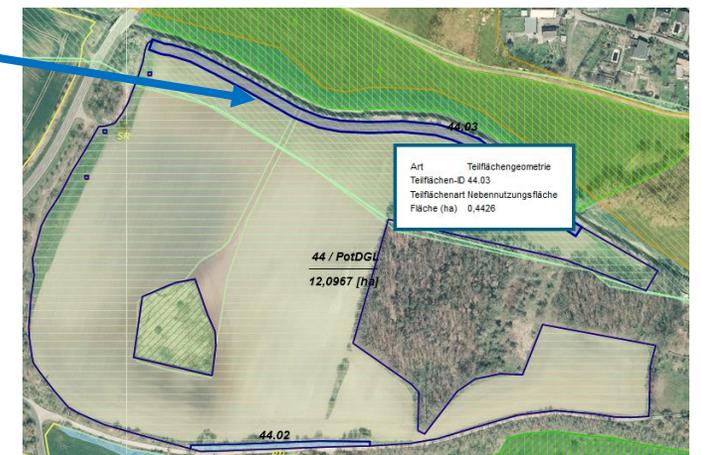
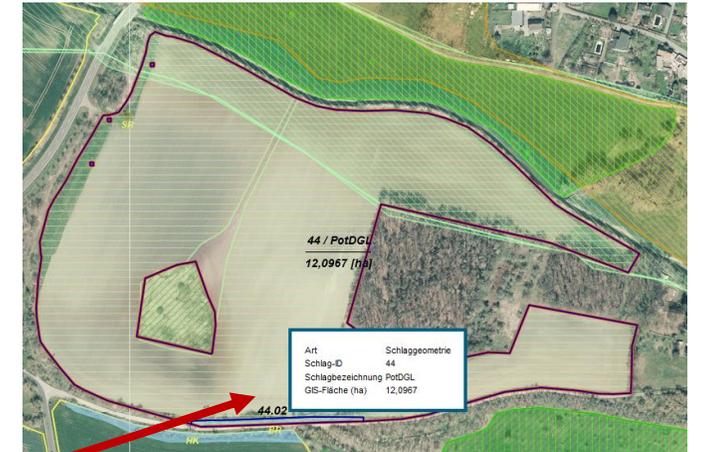
**GIS-Modul**

**Meldungen**

31/31

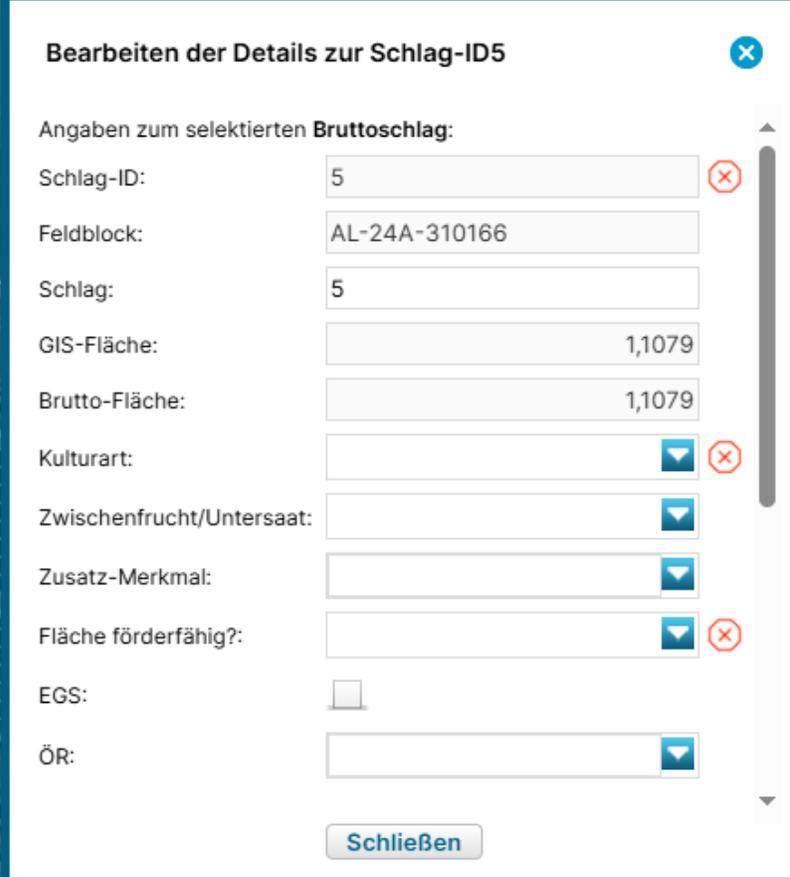
1/3

10



## Schlagerfassungsdialog

- Dialog kann über Flächenverzeichnis und GIS-Modul aufgerufen werden
- Informationen zum Schlag werden hier erfasst
- in Abhängigkeit der ausgewählten NutzungsCodes und Förderungen werden weitere Felder eingeblendet
- Dialog kann jederzeit geschlossen werden
- fehlende Pflichtfelder führen zu Fehlermeldungen
- Erfassung der Schlagdaten nicht im Flächenverzeichnis - immer im Dialog!



**Bearbeiten der Details zur Schlag-ID5**

Angaben zum selektierten **Bruttoschlag**:

Schlag-ID: 5

Feldblock: AL-24A-310166

Schlag: 5

GIS-Fläche: 1,1079

Brutto-Fläche: 1,1079

Kulturart: [Dropdown] (Error)

Zwischenfrucht/Untersaat: [Dropdown]

Zusatz-Merkmal: [Dropdown]

Fläche förderfähig?: [Dropdown] (Error)

EGS:

ÖR: [Dropdown]

Schließen

## Schlagerfassungsdialog

- Dialog kann über Flächenverzeichnis und GIS-Modul aufgerufen werden
- Informationen zum Schlag werden hier erfasst
- in Abhängigkeit der ausgewählten Nutzungscodes und Förderungen werden weitere Felder eingeblendet
- Dialog kann jederzeit geschlossen werden
- fehlende Pflichtfelder führen zu Fehlermeldungen
- Erfassung der Schlagdaten nicht im Flächenverzeichnis - immer im Dialog!

**Bearbeiten der Details zur Schlag-ID5** ✕

Angaben zum selektierten **Bruttoschlag**:

Schl:

Feldl EGS:

Schl ÖR:

GIS-

Brutt Beantragungen auf dem Bruttoschlag:

Kult AZL:

Zwis ÖBL:

Zusa AUK:  ✕

Fläcl TWN:

EGS ISA:

ÖR:

Flächenübernahme AUK/  
ÖBL/TWN-Verpflichtung  
aus Teilnahmeantrag von  
anderem Betrieb:

**Schließen**

## Schlagerfassungsdialog

- Dialog kann über Flächenverzeichnis und GIS-Modul aufgerufen werden
- Informationen zum Schlag werden hier erfasst
- in Abhängigkeit der ausgewählten NutzungsCodes und Förderungen werden weitere Felder eingeblendet
- Dialog kann jederzeit geschlossen werden
- fehlende Pflichtfelder führen zu Fehlermeldungen
- Erfassung der Schlagdaten nicht im Flächenverzeichnis - immer im Dialog!

**Bearbeiten der Details zur Schlag-ID5** ✕

Angaben zum selektierten **Bruttoschlag**:

Schl:

Feldl EGS:

Schl ÖR:

GIS-

Brutt Beantragungen auf dem Bruttoschlag:

Kult AZL:

Zwis ÖBL:

Zusa AUK:  ✕

Fläcl TWN:

EGS ISA:

öw:

Flächenübernahme AUK/  
ÖBL/TWN-Verpflichtung  
aus Teilnahmeantrag von  
anderem Betrieb:

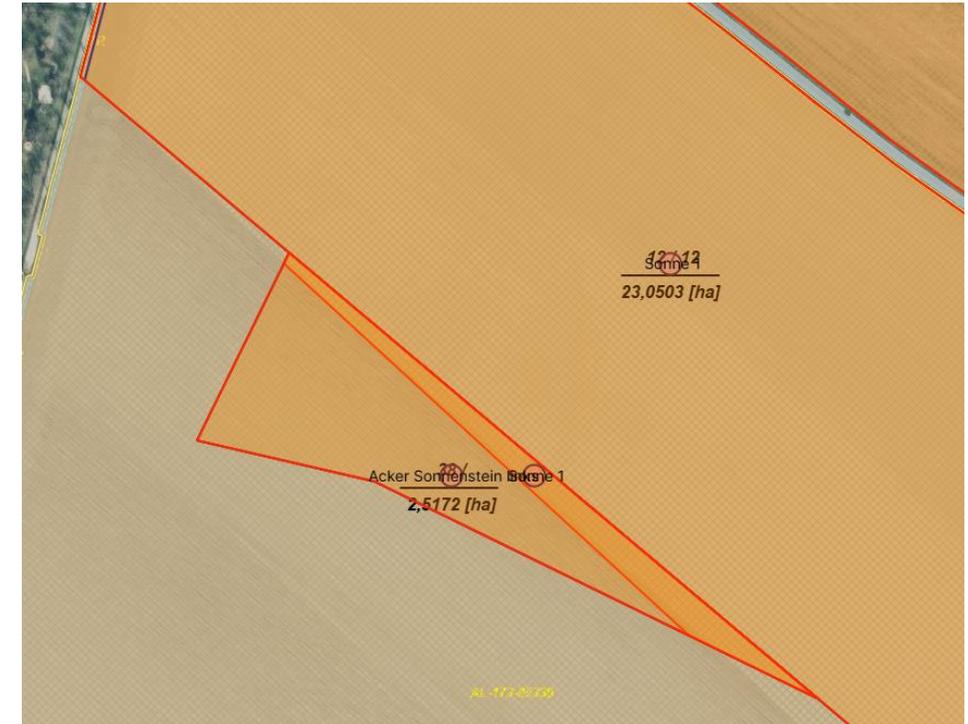
AUK/TWN/ISA-Maßnahme  
1:

AUK/TWN/ISA-Maßnahme  
2:

**Schließen**

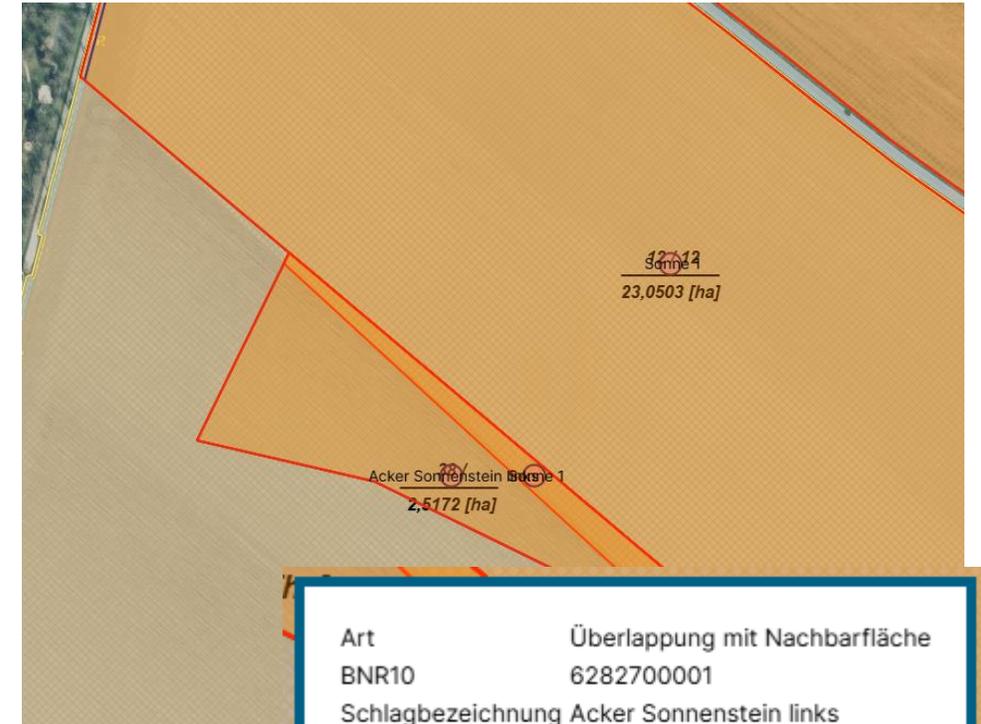
## I Überlappungsprüfung

- Nachbarschaftsschläge werden in extra Ebene angezeigt
- wird durch Digitalisierung der eigenen Schläge eine Überlappung mit Nachbarschaftsschlag erzeugt, so werden diese rot markiert (Legende!)
- Kontaktinformationen des Nachbarn abrufbar
- Möglichkeiten zur Auflösung der Überlappung, wenn der Fehler bei AS liegt:
  - 1. komplettes Löschen einer Überlappungsfläche  
→ Überlappungsgeometrie auswählen → Mülltonne
  - 2. komplettes Löschen eines Schlages, falls Schlag zu 100 % überlappt
  - 3. Löschen teilweise → Geometrieänderung des Schlages über Stützpunkte ändern



## I Überlappungsprüfung

- Nachbarschaftsschläge werden in extra Ebene angezeigt
- wird durch Digitalisierung der eigenen Schläge eine Überlappung mit Nachbarschaftsschlag erzeugt, so werden diese rot markiert (Legende!)
- Kontaktinformationen des Nachbarn abrufbar
- Möglichkeiten zur Auflösung der Überlappung, wenn der Fehler bei AS liegt:
  - 1. komplettes Löschen einer Überlappungsfläche  
→ Überlappungsgeometrie auswählen → Mülltonne
  - 2. komplettes Löschen eines Schlages, falls Schlag zu 100 % überlappt
  - 3. Löschen teilweise → Geometrieänderung des Schlages über Stützpunkte ändern



Art	Überlappung mit Nachbarfläche
BNR10	6282700001
Schlagbezeichnung	Acker Sonnenstein links
Nachname	Pirna
Straße	Krietzschwitzer Str. 20
PLZ	01796
Ort	Pirna
Telefon	0351000000
Handy	
E-Mail	info@smul.sachsen.de
Fax	

## I Überebringungsprüfung – aktualisierte Feldblöcke

- im Herbst 2024 wurden 2 neue Ebenen eingebunden:  
aktualisierte Feldblöcke (FB)  
aktualisierte Landschaftselemente (LE)
- daraus folgt nun zusätzlich  
Überebringungsprüfung und Ausweisung einer  
Überebringung des Schlages über den neuen  
FB in gesonderter Ebene
- Anzeige in den Meldungen, es werden  
verschiedene Typen der Überebringung  
dargestellt
- daher regelmäßig in der Diana prüfen und  
die Überebringungen ggf. bearbeiten

<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Leg		
	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Feldblöcke aktualisiert	Standard
	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Landschaftselemente aktualisiert	Standard

<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Überebringung aktualisierte Feldblöcke	Standard
	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Überebringung aktualisierte Feldblöcke	Standard

## GIS-Modul

### I Überebringungsprüfung – aktualisierte Feldblöcke

- im Herbst 2024 wurden 2 neue Ebenen eingebunden:  
aktualisierte Feldblöcke (FB)  
aktualisierte Landschaftselemente (LE)
- daraus folgt nun zusätzlich  
Überebringungsprüfung und Ausweisung einer  
Überebringung des Schläges über den neuen  
FB in gesonderter Ebene
- Anzeige in den Meldungen, es werden  
verschiedene Typen der Überebringung  
dargestellt
- daher regelmäßig in der Diana prüfen und  
die Überebringungen ggf. bearbeiten

Schaltfläche  
[Löschen der ausgewählten Geometrie]

Auswahl der Überebringungsgeometrie

Art: Überebringungsfläche (ha) 0,0030

102 / TEST TYP1  
0,3906 [ha]

**Legende und Einstellungen**

<input type="checkbox"/>	Sichtbarkeit	Name
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Hintergrundbild
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	mit Feldblöcke
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Leg Feldblöcke aktualisiert
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Schläge
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Bruttoschläge
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Löcher in Bruttoschlägen
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Überebringung aktualisierte Feldblöcke
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Teilflächen

Ebene zur Darstellung der einzelnen Überebringungsgeometrien



- sortiert in Ordnern, z. B. Fehler im Sammelantrag, FV usw.
- Prüfung in Echtzeit
- normalerweise sollte Sprung zur fehlerhaften Stelle möglich sein per Klick

## ■ mögliche Informationen:

	<b>fataler Fehler</b> → Export nicht möglich/Beseitigung zwingend (Bsp. fehlende Pflichtfeldangaben)
	<b>Warnung</b>
	<b>Fehler</b>
	<b>Information</b>

→ Export möglich, Beseitigung event. sinnvoll



- sortiert in Ordnern, z. B. Fehler im Sammelantrag, FV usw.
- Prüfung in Echtzeit
- normalerweise sollte Sprung zur fehlerhaften Stelle möglich sein



■ mögliche Informationen:



**fataler Fehler** → Export nicht möglich/Beseitigung zwingend  
(Bsp. fehlende Pflichtfeldangaben)



**Warnung**

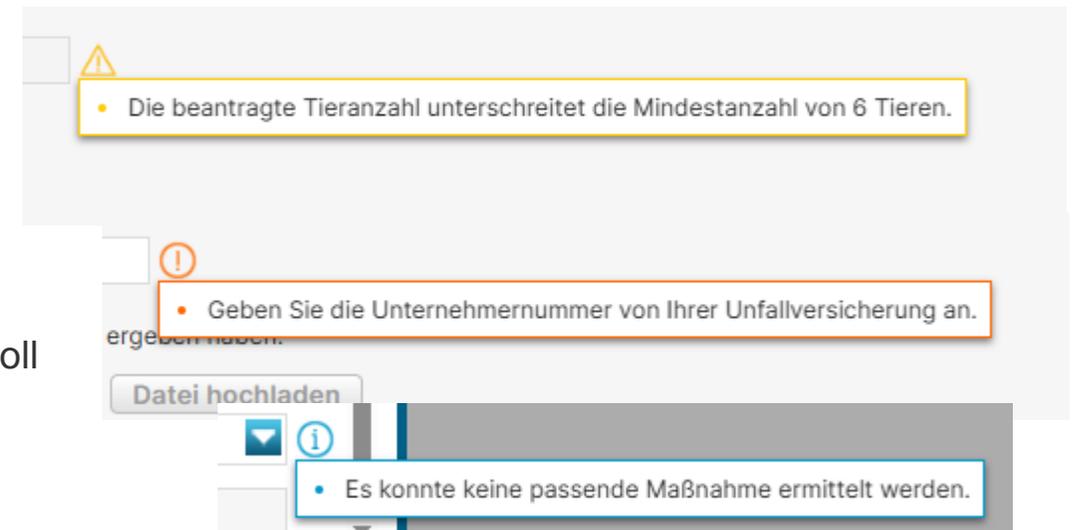


**Fehler**



**Information**

→ Export möglich, Beseitigung event. sinnvoll



# Übersichten zum eignen Antrag

## Aufruf unter

betriebliche Informationen / Übersichten zum Antr

- Übersicht AZL-Schläge
- Übersicht AUK-Schläge und Streifen
- Übersicht ÖBL-Schläge
- Übersicht TWN-Schläge
- Übersicht ISA-Schläge und Streifen
- Übersicht ÖW-Schläge
- Übersicht KUP
- Flächenverzeichnis Vorjahr
- Zusammenfassung beantragter Flächen
- ÖR-Kondi-Rechner
- Übersicht Verpflichtungszeiträume AUK, TWN,

**Flächenübersicht und Beantragungen**

Beantragungen			
Einkommensgrundstützung (EGS)	0,8760	ha	
Öko-Regelungen			
ÖR1a	158,4417	ha	
ÖR1b	158,4417	ha	Agroforst Streifen 0,0000 ha
ÖR1c	0,0000	ha	Agroforst Fläche 0,0000 ha
ÖR1d	0,0000	ha	Agri-Photovoltaik 0,0000 ha
ÖR3	0,0000	ha	
ÖR5	0,5100	ha	
ÖR6	0,3660	ha	
ÖR7	0,0000	ha	
Ausgleichszulage (AZL)	0,0000	ha	

# Übersichten zum eignen Antrag

Aufruf unter

betriebl. Informationen / Übersichten zum Antr

- Übersicht AZL-Schläge
- Übersicht AUK-Schläge und Streifen
- Übersicht ÖBL-Schläge
- Übersicht TWN-Schläge
- Übersicht ISA-Schläge und Streifen
- Übersicht ÖW-Schläge
- Übersicht KUP
- Flächenverzeichnis Vorjahr
- Zusammenfassung beantragter Flächen
- ÖR-Kondi-Rechner
- Übersicht Verpflichtungszeiträume AUK, TWN,

Ökoregelungen - Konditionalitäten Berechnung aktualisieren | Quelldaten Kondirechner

### Öko-Regelungen

**ÖR 1a - Bracheflächen auf Ackerland\***  
Grundregel nach § 20 Abs. 1 Nr. 1a GAPDZG i.V.m § 17 Abs. 1 GAPDZV

ÖR 1a Brache gemeldet in ha	Anteil ÖR 1a an förderfähigem Ackerland gemeldet in %	ÖR 1a Brache nach Kontrollen in ha
0,0000	0,00	

**Anteil ÖR 1b - Blühstreifen/-flächen auf Ackerland (Anteil von ÖR 1a Fläche)\***  
Grundregel nach § 20 Abs. 1 Nr. 1b GAPDZG i.V.m § 17 Abs. 1 GAPDZV

Blühstreifen/-fläche auf AL gemeldet in ha	Anteil Blühstreifen/-fläche auf AL gemeldet in %	Blühstreifen/-fläche auf AL nach Kontrollen in ha
0,0000	0,00	

**ÖR 1c - Blühstreifen/-flächen in Dauerkulturen\***  
Grundregel nach § 20 Abs. 1 Nr. 1c GAPDZG i.V.m § 17 Abs. 1 GAPDZV

Blühstreifen/-fläche in DK gemeldet in ha	Anteil Blühstreifen/-fläche in DK gemeldet in %	Blühstreifen/-fläche in DK nach Kontrollen in ha
0,0000	0,00	

**ÖR 1d - Altgrasstreifen/-flächen in Dauergrünland\***  
Grundregel nach § 20 Abs. 1 Nr. 1d GAPDZG i.V.m § 17 Abs. 1 GAPDZV

Altgrasstreifen/-flächen in DGL gemeldet in ha	Anteil Altgrasstreifen/-flächen in DGL gemeldet in %	Altgrasstreifen/-flächen in DGL nach Kontrollen in ha	Anteil Altgrasstreifen/-flächen in DGL nach Kontrollen in %
0,0000	0,00		

**ÖR 2 - vielfältige Kulturen\***  
Grundregel nach § 20 Abs. 1 Nr. 2 GAPDZG i.V.m § 17 Abs. 1 GAPDZV

	Sollwert	gemeldet in ha	gemeldet in %	nach Kontrollen in ha	nach Kontrollen in %
Gesamtackerland (ohne Brache) [ha]		0,3660			
Anzahl Kulturen auf dem Ackerland	5	Anzahl gemeldet: 1		Anzahl n. Kontrollen	
Anteil Gruppe 1 vom Ackerland	≥ 10 % und max. 30 %	0,3660	100,00		
Anteil Gruppe 2 vom Ackerland	≥ 10 % und max. 30 %				
Anteil Gruppe 3 vom Ackerland	≥ 10 % und max. 30 %				
Anteil Gruppe 4 vom Ackerland	≥ 10 % und max. 30 %				
Anteil Gruppe 5 vom Ackerland	≥ 10 % und max. 30 %				
Anteil von Leguminosen vom Ackerland	≥ 10 %	0,0000	0,00		
Anteil von Getreide vom Ackerland	max. 66 %	100,0000	0,36		

**Kulturen**  
gemeldete Kulturen | Kulturen nach Kontrolle

# Übersichten zum eignen Antrag

Ökoregelungen - Konditionalitäten Berechnung aktualisieren | Quelldaten Kondirechner

Öko-Regelungen

ÖR 1a - Bracheflächen auf Ackerland\*  
Grundregel nach § 20 Abs. 1 Nr. 1a GAPDZG i.V.m § 17 Abs. 1 GAPDZV

ÖR 1a Brache      Anteil ÖR 1a an förder-      ÖR 1a Brache

Aufruf unter

- betriebl...
- Übersicht
- Flächen
- Zusamm
- ÖR-Kont
- Übersicht

Übersicht Verpflichtungszeiträume AUK, TWN, ÖBL, ISA

Übersicht Verpflichtungszeiträume AUK, TWN, ÖBL, ISA

Übersicht prüfen

Ende Verpflichtungszeitraum						
<input type="checkbox"/>	31.12.2027					
<input type="checkbox"/>	Maßnahme	Maßnahmenvariante	Schlag	Streifenbezeichnung	Ende Verpflichtungszeitraum	MASN-Bezu
<input type="checkbox"/>	GL1b	GL1b	Grünland Weideland		31.12.2027	S
<input type="checkbox"/>	GL7	GL7	Grünland Weideland		31.12.2028	A
<input type="checkbox"/>	GL1b	GL1b	Grünland1 Weideland		31.12.2027	S
<input type="checkbox"/>	GL1b	GL1b	Grünland2 Weideland		31.12.2027	S

Information zum Ende der Verpflichtung - Antrag TWN: keine Vorjahresdaten verfügbar  
Information zum Ende der Verpflichtung - Antrag ISA: keine Vorjahresdaten verfügbar

# weitere Hilfestellungen

Aufruf unter [www.diana.sachsen.de](http://www.diana.sachsen.de)

The screenshot shows the DIANAweb website interface. At the top, there is a green navigation bar with the 'sachsen.de' logo and menu items: Sachsen, Politik und Verwaltung, Themen, and Service. A search bar is located on the right side of the navigation bar. Below the navigation bar, there is a breadcrumb trail showing 'DIANAweb' and 'Übergeordnete Seiten'. The main content area is divided into three columns. The left column contains a sidebar menu with items: DIANAweb, Hilfestellung, DIANAweb Fläche (highlighted), Das GIS-Modul in DIANAweb, Videoanleitungen, and DIANAweb investiv. The middle column features the 'DIANAweb Fläche' section, which includes a description of the page's purpose, a link to the GIS module, and a list of PDF documents for download. The right column displays a section titled 'Aktualität der eingebundenen Luftbilddaten in DIANAweb', which includes a map of Saxony and a link to a PDF document about DOP acquisition times.

# Sonstiges

Frau Arp

# Sonstiges

## Ansprechpartnerinnen, Ansprechpartner ISS Pirna 2025

LANDESAMT FÜR UMWELT,  
LANDWIRTSCHAFT  
UND GEOLOGIE



Themengebiete	Zuständige Mitarbeiterin/ Mitarbeiter	Tel. 03501 7996-	E-Mail
Stammdaten	Herr Buchwald	32	<a href="mailto:Andreas.Buchwald@smekul.sachsen.de">Andreas.Buchwald@smekul.sachsen.de</a>
Konditionalität	Frau Hötzel	27	<a href="mailto:Luisse.Hoetzel@smekul.sachsen.de">Luisse.Hoetzel@smekul.sachsen.de</a>
	Frau Meier	42	<a href="mailto:Lydia.Meier@smekul.sachsen.de">Lydia.Meier@smekul.sachsen.de</a>
Dauergrünland	Frau Hötzel	27	<a href="mailto:Luisse.Hoetzel@smekul.sachsen.de">Luisse.Hoetzel@smekul.sachsen.de</a>
	Frau Holfert	26	<a href="mailto:Maria.Holfert@smekul.sachsen.de">Maria.Holfert@smekul.sachsen.de</a>
Neue Feldblöcke (Verfügungsberechtigung)	Frau Götze	36	<a href="mailto:Katrin.Goetze@smekul.sachsen.de">Katrin.Goetze@smekul.sachsen.de</a>
Direktzahlungen (Einkommensgrundstützung, Umverteilungseinkommensstützung, Junglandwirte)	Herr Schmidt	41	<a href="mailto:Andre.Schmidt@smekul.sachsen.de">Andre.Schmidt@smekul.sachsen.de</a>
	Frau Holfert	26	<a href="mailto:Maria.Holfert@smekul.sachsen.de">Maria.Holfert@smekul.sachsen.de</a>
Öko-Regelungen, NLT	Frau Thienel	29	<a href="mailto:Marie.Thienel@smekul.sachsen.de">Marie.Thienel@smekul.sachsen.de</a>
Gekoppelte Tierprämien (Mutterkühe, Schafe/Ziegen)	Herr Kost	44	<a href="mailto:Dietmar.Kost@smekul.sachsen.de">Dietmar.Kost@smekul.sachsen.de</a>
Ausgleichszulage (AZL)	Herr Schmidt	41	<a href="mailto:Andre.Schmidt@smekul.sachsen.de">Andre.Schmidt@smekul.sachsen.de</a>
Agrarumwelt- und Klimamaßnahmen (AUK)	Frau Griesbach	37	<a href="mailto:Kati.Griesbach@smekul.sachsen.de">Kati.Griesbach@smekul.sachsen.de</a>
	Frau Rebisch	43	<a href="mailto:Kathrin.Rebisch@smekul.sachsen.de">Kathrin.Rebisch@smekul.sachsen.de</a>
Ökol./Biolog. Landbau (ÖBL), Teichwirtschaft (TWN)	Frau Timmermann	20	<a href="mailto:Katrin.Timmermann@smekul.sachsen.de">Katrin.Timmermann@smekul.sachsen.de</a>
Insektenschutz und Artenvielfalt (ISA)	Frau Griesbach	37	<a href="mailto:Kati.Griesbach@smekul.sachsen.de">Kati.Griesbach@smekul.sachsen.de</a>
Forst (RL AuW, RL 93)	Frau Götze	36	<a href="mailto:Katrin.Goetze@smekul.sachsen.de">Katrin.Goetze@smekul.sachsen.de</a>
DIANAweb 2025	Frau Thienel	29	<a href="mailto:Marie.Thienel@smekul.sachsen.de">Marie.Thienel@smekul.sachsen.de</a>
	Frau Griesbach	37	<a href="mailto:Kati.Griesbach@smekul.sachsen.de">Kati.Griesbach@smekul.sachsen.de</a>
	Frau Leonhardt	34	<a href="mailto:Judith.Leonhardt@smekul.sachsen.de">Judith.Leonhardt@smekul.sachsen.de</a>
Agroforst, Agri-Photovoltaik	Frau Opitz	60	<a href="mailto:Lisa.Opitz@smekul.sachsen.de">Lisa.Opitz@smekul.sachsen.de</a>
Fachrecht Pflanzenbau, landwirtschaftlicher Ressorcenschutz	Frau Kristmann	25	<a href="mailto:Ines.Kristmann@smekul.sachsen.de">Ines.Kristmann@smekul.sachsen.de</a>
	Frau Meier	42	<a href="mailto:Lydia.Meier@smekul.sachsen.de">Lydia.Meier@smekul.sachsen.de</a>

- Anfragen/Dokumente/Anzeigen usw. senden Sie per E-Mail bitte **immer** an die Poststelle ISS Pirna
- Cc: an die zuständigen Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter

**[pirna.lfulg@smekul.sachsen.de](mailto:pirna.lfulg@smekul.sachsen.de)**

# Sonstiges

## Neue Einfahrt auf den Parkplatz der ISS Pirna



### I Infodienst Landwirtschaft:

- [www.lfulg.sachsen.de/infodienst-10866.html](http://www.lfulg.sachsen.de/infodienst-10866.html)

### I Broschüren:

- Antragstellung 2025 (SMUL) - <https://publikationen.sachsen.de/bdb/artikel/11318>
- Konditionalität 2025 (SMUL) - <https://publikationen.sachsen.de/bdb/artikel/11464>
- Soziale Konditionalität (SMUL) - <https://publikationen.sachsen.de/bdb/artikel/47023>

### Internet SMUL:

- Konditionalität - [www.landwirtschaft.sachsen.de/konditionalitaet-9968.html](http://www.landwirtschaft.sachsen.de/konditionalitaet-9968.html)
- Soziale Konditionalität - [www.landwirtschaft.sachsen.de/soziale-konditionalitaet-68574.html](http://www.landwirtschaft.sachsen.de/soziale-konditionalitaet-68574.html)
- Flächenmonitoring - [www.landwirtschaft.sachsen.de/flaechenmonitoring-56898.html](http://www.landwirtschaft.sachsen.de/flaechenmonitoring-56898.html)
- Direktzahlungen - [www.landwirtschaft.sachsen.de/direktzahlungen-63854.html](http://www.landwirtschaft.sachsen.de/direktzahlungen-63854.html)
- FRL AZL/2015 - [www.lsnq.de/AZL](http://www.lsnq.de/AZL)
- FRL AUK/2023 - [www.lsnq.de/auk2023](http://www.lsnq.de/auk2023)
- FRL ÖBL/2023 - [www.lsnq.de/oeb12023](http://www.lsnq.de/oeb12023)
- Antragsverfahren - [www.landwirtschaft.sachsen.de/antragsverfahren-9893.html](http://www.landwirtschaft.sachsen.de/antragsverfahren-9893.html)
- InVeKoS Online GIS - [www.smul.sachsen.de/gis-online/login.aspx](http://www.smul.sachsen.de/gis-online/login.aspx)

- Beratungs- und Dienstleistungsunternehmen zur Unterstützung der Antragstellung mit DIANAweb:
  - <https://www.diana.sachsen.de/beratungs-und-dienstleistungsunternehmen-4029.html>
- Naturschutzfachberater für naturschutzfachliche Fragestellungen:
  - <https://www.natur.sachsen.de/betriebsplan-natur-21959.html>

### **Altkreis Sächsische Schweiz:**

Steffi Hempel

Telefon: +49 174 2928390

E-Mail: [steffi.hempel@gmx.net](mailto:steffi.hempel@gmx.net)

### **Altkreis Weißeritzkreis:**

derzeit nicht besetzt

A photograph of a field of yellow rapeseed flowers. The foreground shows several tall, green stems with clusters of bright yellow flowers and buds. The background is a vast field of similar flowers, slightly out of focus, under a clear, light blue sky. The image is framed by a light blue decorative border at the top and bottom.

*Viel Erfolg bei der Antragstellung 2025.  
Ihre Informations- und Servicestelle Pirna*

Quelle: LfULG, ISS P